

CREVVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Roswitha Di Nardo
Künstlerin des Zufalls

Christoph Walter
„Wünsch´ Dir was!“ für Obdis

RCKL
Glück auf zwei Rädern

MAKE

App Logik GmbH

**DIE KÖPFE
HINTER DER KI**



„Von der kleinen Eigentumswohnung bis zum freistehenden Einfamilienhaus: Bei uns sind Käufer und Verkäufer in besten Händen.“



Markus Schreurs
Inhaber

Fotografie und Design:  Reinhold Janowitz Creative Direction

Gilt natürlich auch für ein Reihenhaus oder eine Doppelhaushälfte: Mit fundiertem Fachwissen, lokaler Marktkenntnis und unserer großen Interessentendatenbank bringen wir seit über 30 Jahren Käufer und Verkäufer zusammen. Zum Vorteil für beide Seiten. Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich.

Tel. 02151 931818 • schreurs-immobilien.de • 5x in Krefeld und Kempen

SCHREURS
IMMOBILIEN 
Wir verkaufen und vermieten Wohnkultur

LIEBE CREVELTER,

Foto: Niklas Breuker



die letzten Tage vor dem Redaktionsschluss Ende März haben richtig Lust auf den Frühling gemacht. Bei Sonne und Temperaturen von knapp über 20 Grad tummelten sich die Menschen in Naherholungsgebieten, Parks oder in Straßencafés. Manche gingen einfach nur spazieren und genossen den Sonnenschein, andere warfen sich in ihre Sportkleidung und gingen ihrer Lieblingsfreizeitbeschäftigung nach. Wenn die April-Ausgabe unseres Magazins ausliegt, haben wir die Uhren bereits auf die Sommerzeit umgestellt und damit auch die frühe Dunkelheit hinter uns gebracht. Auch wenn der berühmte April wahrscheinlich noch einmal ein paar kalte Tage bringen wird: Wir wollten den Frühlingsgeist in Geschichten verpacken und zu Papier bringen.

So plauschten wir mit dem Verein Apfelblüte unter Obstbäumen, drehten ein paar Runden auf den historischen Fahrrädern des Radfahrer-Clubs Linn 1897 und ließen uns von Michal Marnocha und DJ Pele Trix zum Saturday Drinking in der Innenstadt einladen. Aber auch im eher übertragenen Sinn sind einige unserer Geschichten frühlingshaft: Etwa die Geschichte der Madagassin Tiphany, die die

weite Reise aus ihrer Heimat nach Deutschland antrat, um hier eine Ausbildung zu absolvieren und damit ein neues, besseres Leben führen zu können. Auch bei der Agentur für Arbeit, die mit Hasan Klauser einen neuen Geschäftsführer hat, oder dem Porsche Zentrum Willich, das soeben den Spatenstich für den Bau eines neuen Standorts feierte, stehen die Zeichen auf Neuanfang, den der Frühling symbolisiert.

Um Veränderung im weiteren Sinn geht es auch bei unserem April-Hero: Als Foodsharer unternimmt Christoph Walter nicht nur aktiv etwas gegen die horrende Verschwendungs- und Wegwerfsucht unserer Gesellschaft, er trägt auch dazu bei, dass es den ärmsten Krefeldern, den Obdachlosen, zumindest für einen Augenblick etwas besser geht.

Wir hoffen, dass unsere aktuelle Ausgabe Lust macht, rauszugehen. Vielleicht ja mit unserem Magazin unterm Arm.

Ihr Michael Neppeßen und David Kordes



APRIL 2025

Die Köpfe hinter der KI	06
App Logik GmbH	
Alles Erziehungssache!	08
Klinik Königshof	
Das Ziel fest im Blick	10
Porsche Zentrum Willich	
SaturDayDrinking	14
Café & Bar Liberté	
Nähe ist entscheidend	18
Pflege von: Brockerhoff GmbH	
Wie wird man eigentlich ... Künstlerin?	20
Roswitha Di Nardo	
Den Wohnwert erhöhen	24
Lemmen Fenster + Türen	
Konkrete Hilfe vor Ort	28
Verein Apfelblüte e. V.	
Auf gute Nachbarschaft	32
Andreas Otto Immobilien	
75 Jahre und kein bisschen leise	34
Theater Krefeld & Mönchengladbach	
Ein oft unterschätztes Angebot	36
Agentur für Arbeit Krefeld/Kreis Viersen	
„Wünsch’ Dir was!“ Für Obdachlose	38
Heroes in Krefeld: Christoph Walter	
Zeit zum Entspannen	42
Fußkundig	
Das Glück auf zwei Rädern	44
Radfahrer-Club-Linn 1897 e. V.	
Was wäre, wenn wir mutig sind?	48
Tiphonie Razafimahaleo	
40-jähriger Geburtstag mit Jubiläumsturnier	52
Golfclub Stadtwald e. V.	
Digital vernetzt und gut beraten	56
Volksbank Krefeld	
Alles für die tierischen Lieblinge	60
Zoo & Co.	
Zwischen Popcharts und Baustelle	64
Leroy Daniels	
Geburtstag mit Schildkröte	68
Auto Becker Klausmann	
Das Innere gestalten	76
MG Bau Krefeld	
Gemeinsam durch die Trauer	80
Bestattungshaus Frankenheim	

App Logik

Die Köpfe hinter der KI

Fotos: Niklas Breuker



App Logik-Geschäftsführer Christopher Borchert.

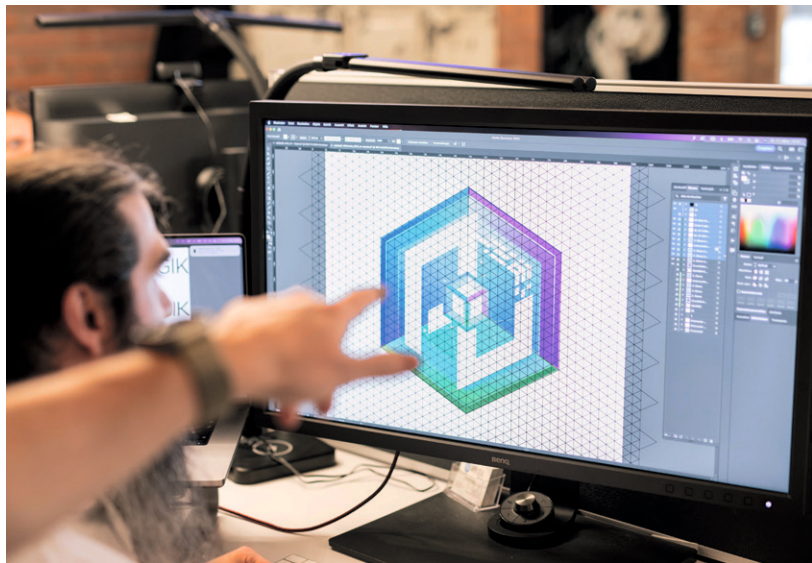
Vor nicht allzu langer Zeit war KI für die allermeisten von uns nicht viel mehr als eine Online-Spielerei zur Herstellung von lustigen Bildchen. Heute, knapp zwei Jahre später, hält die künstliche Intelligenz immer mehr Einzug in unser Leben: sowohl privat als auch beruflich und geschäftlich. Unternehmen stehen zunehmend vor der Herausforderung, Anwendungsmöglichkeiten und Potenziale für KI zu ermitteln, um nicht den Anschluss zu verlieren. Ein Partner im Prozess von der Beratung bis zur technischen Umsetzung könnte das Krefelder Unternehmen App Logik GmbH sein: Seit einigen Monaten durchlaufen die Softwareentwickler ein umfassendes Rebranding, um unter anderem ihre weitreichende Kompetenz für das Thema KI zukünftig noch stärker in den Fokus zu rücken.

Die blaue, violette und grüne Seite des Würfels repräsentieren jeweils einen der drei Geschäftsbereiche: Beratung, Konzept und Kreation sowie Softwareentwicklung. Ein kleinerer, in der Mitte dieses Würfels schwebender Kubus symbolisiert wiederum das Element der Logik als verbindenden Kern des Schaffens in allen drei Bereichen. Die Bedeutung der KI findet sich auch im umlaufenden „Logik-Loop“ und spiegelt damit die wichtige Rolle der Technologie innerhalb des Leistungsspektrums wider. Das neue Logo des Unternehmens am Campus Fichtenhain – eine Erweiterung und Verfeinerung des alten Signets – bildet seine volle Expertise und Leistungsbreite ab. „Wir setzen KI bereits seit Jahren ein, um interne Prozesse effizienter zu gestalten und natürlich um Möglichkeiten und Grenzen der Technik auszuloten“, berichtet Geschäftsführer Christopher Borchert. „Uns war klar, dass mit der Etablierung von KI eine fundamentale Veränderung nahezu aller Bereiche des Arbeits- und Wirtschaftslebens einhergehen würde. Darauf haben wir

uns gut vorbereitet.“ Mit breiter Brust positioniert sich App Logik nun ganz neu am Markt.

Als Gesicht dieses unternehmerischen Wandels fungiert Alexander Rettke im Bereich des New Business Development, der die Neuausrichtung angesichts der sich verändernden Welt maßgeblich vorangetrieben hat. „Viele Unternehmen, die an uns heranreten, sind verunsichert“, steigt er ins Gespräch ein. „Sie haben zwar das Gefühl, etwas tun zu müssen, aber oft noch keine genaue Vorstellung davon, ob und wie ihnen KI überhaupt weiterhelfen kann. Im ausführlichen Beratungsgespräch ermitteln wir Problemfelder und prüfen dann, inwiefern künstliche Intelligenz eine Lösung liefern könnte.“ Ganz am Anfang steht die Prüfung der „KI-Readiness“. Mithilfe eines Fragebogens wird herausgefunden, welche technischen Voraussetzungen für die Umstellung auf künstliche Intelligenz bereits gegeben sind. „Liegen alle wichtigen

CEO Christopher Borchert, Creative Director Christopher Schlangen und New Business Development Alexander Rettke legen den letzten Feinschliff am Logo-Redesign an.



Das neue Logo der Software-Programmierer spiegelt die gesamte Breite des Leistungsportfolios wider.

Daten in digitaler Form vor, gibt es eine konsistente Ordnerstruktur und ein formatiertes Ablagesystem? Welche Software wird verwendet? Alle diese Fragen müssen vorab geklärt werden“, weiß der gebürtige Neusser. Betriebe, die heute noch Papierakten wälzen, sollten die gegenwärtige technische Entwicklung unbedingt als Anreiz verstehen, die überfällige Digitalisierung mit Nachdruck voranzutreiben. „Agilität ist heute wichtiger denn je, denn die Entwicklungszeiträume werden immer kürzer“, mahnt Rettke. KI dürfe allerdings kein reiner Selbstzweck sein, denn es gehe um weitaus mehr, als darum, eine neue Software aufzuspielen und zur Anwendung zu bringen: „Die Implementierung von KI ist in eine ganzheitliche Strategie eingebettet, die Teil der Unternehmensphilosophie werden muss“, erläutert Rettke. „Zu dieser Strategie gehört es auch, die Mitarbeiter entsprechend zu informieren, ihnen Ängste zu nehmen und sie dann mit der Technik vertraut zu machen.“

Zwei konkrete Anwendungsbereiche illustrieren die vielfältigen Möglichkeiten, die die künstliche Intelligenz bietet: So arbeitet App Logik für einen Kunden aktuell an einer KI-basierten Software, die das selbstständige Einlesen komplexer Datensätze, die Kategorisierung nach bestimmten Parametern und das Auslesen relevanter Informationen ermöglicht. „Es handelt sich um umfangreiche Beschreibungen von Bauelementen“, geht Borchert ins Detail. „Diese Dokumente werden aktuell noch von Mitarbeitern durchgearbeitet, die die relevanten Daten dann händisch in andere Formulare übertragen. Ein Riesenaufwand, der zukünftig von einem Bot übernommen wird.“ Kaum weniger span-

nend ist das Thema „Reinforcement Learning“, zu Deutsch etwa „Verstärktes Lernen“: Dabei lernt ein KI-Agent im Trial-and-Error-Verfahren, in einer simulierten Umgebung Entscheidungen zu treffen, die ihn zu einem vordefinierten Ziel führen. „Das kann zum Beispiel sehr hilfreich in der Materialbedarfsplanung (MRP) der Fertigungsindustrie sein“, weiß Familienvater Rettke. „Die KI simuliert Einkauf, Lagerung und Weiterverarbeitung von Rohstoffen über Zeiträume von bis zu einer Million Jahren, um Optimierungspotenziale zu ermitteln. Am Ende steht eine ganz konkrete Handlungsempfehlung. Ein Mensch könnte das gar nicht leisten.“

Während Borchert und Rettke diese Beispiele erläutern, wird klar, wie tief sie in die Welt des Kunden eintauchen müssen. „Wir werden in der Zusammenarbeit tatsächlich selbst zu Spezialisten auf dem jeweiligen Gebiet“, sagt Borchert nicht ohne Stolz. „Nur so können wir die maßgeschneiderte Lösung liefern, die der Kunde braucht.“ Es ist auch eine gute, tröstliche Nachricht für alle Technikskeptiker: Ohne logisch denkende, menschliche Köpfe im Hintergrund ist auch die beste KI nichts wert. //on

App Logik GmbH
Campus Fichtenhain 44 // 47807 Krefeld
Tel.: 02151 - 8206600 // E-Mail: dev@app-logik.de
www.app-logik.de



Psychologin Kim Schlangenotto.

Klinik Königshof

Alles Erziehungssache!

Dass Eltern Kindern sehr viel mit auf ihren Lebensweg geben, ist für viele wohl kaum eine Überraschung. Dass der Erziehungsstil aber auch sehr große und vor allem langfristige Auswirkungen auf die Entwicklung hat – und damit auch auf die Verhaltensmuster des Kindes – ist nicht allen bewusst.

In der Praxis sprechen wir von vier verschiedenen Erziehungsstilen, entwickelt von der US-amerikanischen Entwicklungspsychologin Diana Baumrind. Zum einen gibt es den autoritären Erziehungsstil. Hier haben die Eltern überstrenge Regeln, an die sich die Kinder zu halten haben. Wenn das Kind seine Aufgaben nicht erledigt, wird es gemäßregelt und ein Entzug von Spielsachen droht. Das Kind lernt so, dass es gehorsam sein muss, was dazu führt, dass die eigenen Bedürfnisse völlig unterdrückt werden. Auch im späteren Leben besteht kaum die Möglichkeit, nach eigenen Bedürfnissen zu handeln, da diese zugunsten der Bedürfnisbefriedigung anderer nur bedingt bewusst sind.

Im Gegensatz dazu wird das Kind beim verwöhnenden Erziehungsstil (auch *laissez-faire* genannt) in den Mittelpunkt gestellt. Es gibt keine Grenzen und auch keine Emotionsregulation. Die Eltern erlauben dem Kind alles. Im weiteren Leben verhält sich der Erwachsene oftmals rücksichtslos und kennt seine Grenzen nicht, was teilweise auch zu Suchterkrankungen führen kann.

Beim autoritativen Erziehungsstil steht eine sichere Bindung im Fokus. Das Kind bekommt Regeln, aber diese werden erklärt und nicht einfach über den Kopf des Kindes hinweg entschieden. So darf das Kind zum Beispiel frei spielen, muss aber auch beim Aufräumen helfen. Es lernt mit Entbehrungen zu leben und versteht, warum diese notwendig sind. Die Eltern übernehmen eine Vorbildfunktion, denn

sie unterstützen ihr Kind bei Herausforderungen und stärken seine Selbstwirksamkeit.

Etwas anders ist es beim vernachlässigenden Erziehungsstil. Hier haben die Eltern nie Zeit für das Kind und es erfährt weder Liebe noch Aufmerksamkeit. Es entsteht ein Mangel an (Selbst-)Vertrauen und Sicherheit. Im weiteren Leben kann es sein, dass diese Kinder aufgrund ihres Wertlosigkeits-Erlebens beginnen, nichts mehr fühlen zu wollen, was zu psychischen Erkrankungen führen kann.

Neu hinzugekommen sind in den vergangenen Jahren Eltern, die alle Unwägbarkeiten für ihre Kinder aus dem Weg räumen oder sie ständig überwachen. Diese Eltern werden auch als „Helikopter-Eltern“ oder „Rasenmäher-Eltern“ bezeichnet. Da diese Kinder nicht lernen, Herausforderungen selbst zu bewältigen, fehlt es ihnen oftmals an Ausdauer und Disziplin.

Wichtig ist es, sich der verschiedenen Erziehungsstile bewusst zu sein, um den Kindern den bestmöglichen Start in ein selbstständiges Leben zu geben, in dem es sich geliebt fühlt. Eine Ausgewogenheit von Forderung und Entgegenkommen sei laut Baumrind ratsam.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit,
Ihre Kim Schlangenotto

Klinik Königshof
Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld
Telefon: 02151 - 8233 00 – Für Notfälle: 02151 - 8233-6032
www.klinik-koenigshof-krefeld.de

CYCLE COLLECTIVE



eovolt

Afternoon

PRO

Das perfekte Gleichgewicht
zwischen Ästhetik, Leistung
und Vielseitigkeit.

ALLES RUND UMS FAHRRAD / URBAN BIKES / E BIKES / REISERÄDER / GRAVEL / FALTRÄDER / LASTENRÄDER / RENNÄDER SERVICE / REPARATUR / VERLEIH / RÄDER / TOURBUSSE / RADTOUREN / AUSFLÜGE / CAFÉ / SNACKS / DRINKS / MUSIK / EVENTS
MARKEN / SCHINDELHAUER / DESIKNIO / MIKAMARO / STROMER / BLACKHEART / FACTOR / FARA / 3T / EOVOIT / TOUT TERRAIN / MOUSTACHE / BULLITT / CAGO LASTENRÄDER /

WILLICHER STR. 5
40670 MEERBUSCH
HELLO@CYCLE-COLLECTIVE.DE
T +49 2159 814 7700 WWW.CYCLE-COLLECTIVE.DE

Porsche Zentrum Willich

Das Ziel fest im Blick

Fotos: Felix Burandt



Der Spatenstich für Destination: Porsche: Ralf Sassen (Sparkasse Krefeld), Jörg Schiffer (Habau), Karsten Sohns (Porsche Deutschland), Karsten Küch (Porsche Zentrum Willich), Jörg Cheung (Porsche Deutschland), Markus Tölke (Tölke & Fischer) und Christian Pakusch (Bürgermeister Willich).

Das Bild mutet ein wenig surreal an: Auf der wüstenhaften Brachfläche leuchtet ein weißer Pavillon in der Frühlingssonne, um ihn herum einige der neuesten Luxuskarossen des Automobilherstellers aus Zuffenhausen. Doch wir befinden uns mitnichten am Drehort eines neuen Porsche-Werbespots in Dubai, sondern nur wenige hundert Meter entfernt von der A44 auf dem Areal des künftigen Abschnitts 5 des Gewerbegebiets in Willich-Müncheide. Hier wird das Porsche Zentrum Willich seinen Neubau namens Destination Porsche errichten und hat aus diesem Grund zum Spatenstich geladen.

1950 war es, als Tölke & Fischer in die exklusive Riege der Porsche-Vertragshändler aufgenommen wurde. „Dass Menschen ihre teuren Autos in die kleine, alte Hinterhofwerkstatt auf der Blumenstraße brachten, hatte auch damit zu tun, wie Service von Anfang an gelebt wurde“, blickt Markus Tölke auf die Anfänge der Partnerschaft mit Porsche zurück. 1991 reduzierte der Automobilhersteller die Zahl der Vertragspartner, um seinen Kunden ein noch exklusiveres Erlebnis zu bieten, und TöFi errichtete passend zu diesem

Anlass das Porsche Zentrum Willich in Müncheide, das zuletzt 2014 in großem Stil und Rekordzeit während des laufenden Betriebs umgebaut wurde. „Diese Leistung hat nicht nur gezeigt, über was für ein tolles Team wir verfügen, sondern auch, welche gute Beziehung wir zu unseren Kunden aufgebaut haben: Denn während dieser schwierigen Zeit erhielten wir durchweg fantastische Bewertungen, die unseren Einsatz lobten“, berichtet Tölke.

Der Spatenstich für Porsche ist auch der Startschuss für den Abschnitt 5 des Gewerbegebiets Willich-Münchheide.



Mit dem neuen Standort möchten sowohl TöFi als auch Porsche selbst diese Kundenbeziehung noch weiter stärken: „Wir verstehen Destination Porsche nicht als reines Autohaus, sondern als Begegnungsstätte, die Porsche-Fans und Technikbegeisterte aufsuchen, um miteinander ins Gespräch zu kommen“, erläutert Karsten Sohns, CFO der Porsche Deutschland GmbH, das innovative Konzept. Neben erweitertem Showroom und modernster Werkstatt-Technologie wird der Standort Maßstäbe in puncto Service und Kundenbetreuung setzen. Die Architektur verbindet modernes Design, digitale Interaktion und eine offene, einladende Atmosphäre. Und weil dem Konzern auch das Thema Nachhaltigkeit sehr am Herzen liegt, wird der Neubau ressourcenschonend realisiert, um den Energieverbrauch zu minimieren und Umweltbelastungen zu reduzieren.

Mit großer Vorfreude blickt auch Willichs Bürgermeister Christian Pakusch entgegen, denn mit Porsche hat er einen überaus attraktiven Partner für den neu entstehenden fünften Abschnitt des Gewerbegebiets gewinnen können. „Ich genieße das Luxusproblem, mehr Anfragen zu erhalten, als ich Grundstücke zu vergeben habe“, schmunzelt er. Der Vorzüge des Standorts ist er sich bewusst. „Nur

eine Ampel bis zum Düsseldorfer Flughafen“ ist ein Versprechen, das Gewicht hat. Um auch technisch optimale Voraussetzungen zu bieten, soll die für das Gewerbegebiet benötigte Energie mithilfe von Windenergie und Photovoltaikanlagen bereitgestellt werden.

„Wir freuen uns darauf, hier einen Ort zu schaffen, der weit über den klassischen Fahrzeugverkauf hinausgeht. Unser Team ist hochmotiviert, unseren Kunden ein völlig neues Markenerlebnis zu schaffen“, verspricht Karsten Kück, Geschäftsführer des Porsche Zentrums Willich, zum Abschluss, fest entschlossen, eine 75 Jahre währende Erfolgsgeschichte an neuem Ort fortzusetzen. //on

Porsche Zentrum Willich
Jakob-Kaiser-Str. 1 // 47877 Willich
Tel.: 02154 - 9189 0 // E-Mail: info@porsche-willich.de
www.porsche-willich.de

Kirschblütenfest
am Samstag, 12. April

Ganz in Rosa



Einer der schönsten und gleichzeitig wahrscheinlich unterschätztesten Orte Krefelds ist der Alexanderplatz während der Kirschblüte im Frühling. Der hübsche kleine Park, der von schmuckvollen Altbauten gesäumt wird, leuchtet dann in herrlichem Zartrosa. Der Bürgerverein Bahnbezirk und die NachbarStiftung Samtweberei kamen vor zehn Jahren auf die Idee, die Kirschblüte mit einem kleinen Nachbarschaftsfest zu feiern. Im Jubiläumsjahr wird es einen kleinen Trödelmarkt geben, musikalische und andere künstlerische Darbietungen sowie diverse Mitmachaktionen. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich auch gesorgt.

10. Kirschblütenfest
Sa, 12. April, 13 - 19 Uhr // Alexanderplatz // 47798 Krefeld

Finlantis

Ostern in der Saunalandschaft



Nach dem Osterfrühstück direkt in die Sauna? Die freien Osterfeiertage (18. - 21. April) bieten sich wunderbar für einen entspannten Wellness-Tag an. Finlantis ist an Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Am Karsamstag gelten die regulären Öffnungszeiten von 10 bis 23 Uhr. Das Finlantis verwöhnt mit besonderen Aufgüssen und einer Kaffee-Salz-Öl-Zeremonie im Dampfbad. Wer noch auf der Suche nach dem passenden Geschenk fürs Osterkörbchen ist, findet Inspiration im Gutscheishop unter [www. https://shop.finlantis.de/de/](https://shop.finlantis.de/de/) oder direkt Ort. Wir wünschen frohe und entspannte Ostertage!

Finlantis, Buschstraße 22, 41334 Nettetal
www.finlantis.de

Für Erinnerungen,
die bleiben.

www.memoriamgarten-krefeld.de

service@memoriamgarten-krefeld.de



MEMORIAM
GARTEN





Memoriam Garten Krefeld GBR | Heideckstraße 31 | 47805 Krefeld

AMRENT



FÜR ALLE,
DIE HOCH
HINAUS
WOLLEN!

**AMRENT ist mehr als ein Maschinenvermieter.
Wir verstehen uns als Partner und Dienstleister,
der Ihre Bedürfnisse und Nöte ganz genau kennt.**

- // Wir beraten Sie zu benötigten Maschinen,
- // vermieten aus unserem eigenen Fuhrpark oder
über Partner in ganz Europa,
- // unterweisen Sie in der Bedienung,
- // kümmern uns um Transport und fristgerechte Lieferung,
- // übernehmen die Schnittstellenkoordination und
- // sind in ALLEN Fragen Ihr Ansprechpartner,
- // der Ihnen jederzeit unbürokratisch,
lösungsorientiert und tatkräftig zur Seite steht.

Kontaktieren Sie uns! 02151 - 6571040

Café & Bar Liberté

SaturDayDrinking

Fotos: Dirk Jochmann & Pele Trix



Michal Marnocha, Inhaber der Bar Liberté und des Modehauses Köser, und DJ Pele Trix.

Feinste House Beats, leckere Weine und gute Stimmung in der City. Klar – das Vorhandensein eines breiten und ansprechenden Sortiments ist ein wichtiges Kriterium für den Besuch einer Innenstadt. Doch eine City lebt nicht nur vom Verkaufsangebot, sondern auch von ihrer Gastronomie und der Atmosphäre insgesamt. Restaurants, Cafés und Bars schaffen ein attraktives Umfeld, fördern das soziale Miteinander und erhöhen die Aufenthaltsdauer der Besucher. Denn wo man sich wohl fühlt, bleibt man gerne länger und kehrt gerne wieder zurück. Regelmäßige Events – am besten natürlich mit Kultcharakter – tragen ebenfalls zur Belebung bei. Genau darauf beruht das erfolgreiche Konzept von Michal Marnocha und Pele Trix. Mit ihrer „SaturDayDrinking“-Reihe sorgen sie für reichlich Stimmung in und vor der Bar Liberté im Herzen Krefelds.

Michal Marnocha bekommt „eine Gänsehaut vor Glück“, wenn er sieht, wie die verschiedenen Generationen zwischen 18 und 50+ zusammen feiern. „Wenn Eltern mit ihren Kindern auf unseren Events Spaß haben und tanzen, ist das einfach das Größte für mich“, sagt der Einzelhändler. Der 43-Jährige, früher im Kundenservice für Chanel und Dior tätig, führt seit Sommer 2023 das traditionsreiche Modehaus Köser an der Angerhausenstraße. Mit dem Betrieb im Geschäft war er zufrieden – aber die Situation vor den Schaufenstern gefiel ihm nicht. „Es war sehr wenig los. Mir fehlte die Lebendigkeit auf den Straßen“, so Marnocha.

Mit seinem Freund Peter Trix, einem leidenschaftlichen DJ, entwickelte er die Idee, mit feinsten House-Klängen eine schöne Atmosphäre auf dem Platz vor dem Shop zu kreieren, die die Leute zum Verweilen anregt. Im Mai 2024 war Premiere – „und es war sofort ein voller Erfolg“, freut sich Pele Trix. Der 62-Jährige arbeitet in Düsseldorf als Unternehmensberater und wohnt in Krefeld. Bei Michal Marnocha ist es umgekehrt. „Wir ergänzen uns also perfekt“, sagen sie unisono und lachen. Als Marnocha im September 2024 dann auch noch das ehemalige Bistro An-Go-Lo schräg gegenüber von Köser übernahm, war die Sache perfekt.



Mehr Leben auf der Straße: Mit verschiedenen Events locken Marnocha und Trix Menschen auf das Areal zwischen Bar Liberté und Modehaus Köser.

Seit einem Jahr veranstalten sie nun einmal im Monat ein „Saturday-Drinking“-Event. Von 14 bis 18 Uhr können sich Passanten ganz spontan der Party anschließen. Viele kommen aber auch ganz bewusst zum Feiern und Quatschen. Es gibt nicht nur kühle Drinks, sondern auch leckere Häppchen. Für die Musik zeichnen Pele und Florian von Ehren verantwortlich. Wenn das Wetter mitspielt, kommen bis zu 500 Leute auf dem kleinen Areal zusammen.

Binnen weniger Monate hat sich die Fete am Nachmittag etabliert. „Es herrscht immer eine wunderbare Stimmung“, so Michal Marnocha. Die Erfolgsfaktoren fasst er so zusammen: „Die Menschen schätzen die lockere, entspannte Atmosphäre. Wir schaffen offene Begegnungsmöglichkeiten für unterschiedliche Altersgruppe.“ Die Stadt Krefeld ist mit im Boot – „und sehr kooperativ“, wie die beiden Veranstalter betonen. Auch zur Initiative „Eäte. Drenke. Danze.“ besteht – aus naheliegenden Gründen – eine enge Verbindung. „Wir haben ein gemeinsames Ziel: die Belebung der Innenstadt“, so Pele, dessen Spitzname aus Jugendtagen übrigens nichts mit Fußball zu tun hat. Das Liberté – eine Mischung aus Bar und Café – funktioniert auch ohne Party. Donnerstags, freitags und samstags finden sich zahlreiche Stammgäste und „Neuzugänge“ ein. „Im Sommer werden wir vielleicht auf fünf Tage die Woche erhöhen“, sagt der Betreiber. Donnerstags von 11 bis 20 Uhr, freitags und samstags bis 24 Uhr, gibt es unter anderem Kaffeespezialitäten von Mitarbeiter David, In-Cocktails von Barkeeper Leo und Spitzenweine von handverlesenen deutschen Winzern. Das Angebot steht unter dem Motto „Klein, aber fein“.

Der Name „Liberté“ passt gut: An diesem Ort kann man gänzlich ungezwungen den Tag genießen oder den Abend ausklingen lassen. Natürlich sind die Stühle in und vor dem Ladenlokal auch bestens für einen Shopping-Zwischenstopp geeignet. Der Bar-Name verweist außerdem auf den Leitspruch eines von Marnocha gegründeten Modelabels: „Liberté, Egalité, Champagné“. Umgeben von farbenfroher Kunst aus der Region an den Wänden und rot leuchtenden Campari-Flaschen hinter und einem italienischen Retro-Rennrad über dem Tresen fühlt sich der Gast in einen Kurzurlaub versetzt.

Wenn man so will, hat die Bar gleich zwei Vorbilder: ein bayerisches und ein niederrheinisches. Zum einen ist der Betreiber einer Riesenfanz der Bar-Legende „Schumann’s“ in München. Zum anderen ist das Liberté der Nachfolger des legendären „Bogie“ am selben Krefelder Standort. Inzwischen kommen Gäste zu Marnocha und gratulieren ihm mit folgenden Worten: „Das ist hier so toll wie damals vor zehn Jahren“.

Nun freuen sich Michal Marnocha und Pele Trix auf die nächsten zwei Partys: Sie steigen am 5. April und am 17. Mai. Das Konzept soll im Sommer weiter ausgebaut werden. „Wie genau, wird aber noch nicht verraten“, so Pele. //db

Café & Bar Liberté
Angerhausenstraße 11 // 47798 Krefeld // Tel. 02151 - 6540504

Kulturfabrik

Farid: Geisteskrank



Der Magier Farid verzaubert auf seinen Liveshow regelmäßig tausende von Zuschauern und hat erst kürzlich sein eigenes Magietheater im Herzen Dortmunds eröffnet. Sonst als bekanntester TV-Magier Deutschlands in erfolgreichen TV-Shows zu sehen, beehrt er jetzt die Bühne der KuFa und fragt, ob wir nicht alle geisteskrank sind. Leben wir eigentlich noch in einer Welt, die unseren Bedürfnissen gerecht wird? Oder nicht eher in einer unnatürlichen, künstlichen Umgebung, die uns krank im Geiste machen muss? Wenn wir uns intensiv damit beschäftigen, was eigentlich normal oder verrückt, was richtig und was falsch ist, entdecken wir Neues, Verblüffendes und Magisches. Den Zuschauer erwarten nicht nur im Besten wertschätzenden Sinne geisteskrankmagische Momente, sondern eine Reise zur Wahrheit – zu unserer eigenen Wahrheit!

Do, 24. April // Einlass: 19 Uhr // Beginn: 20 Uhr
VVK: ab 38,80 EUR // Dießemer Straße 13 // 47799 Krefeld
kufa-reloaded.de

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.



- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn



GRABESKIRCHE
ST. ELISABETH

Krefeld · Hülsener Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Tel. 021 51-6 23 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort –
auch unabhängig von einem Todesfall.

Botanischer Garten

„Art of Eden“ für Kultur- und Kulinarikgourmets



So schmeckt die Freiheit: Es ist ein Fest für Kulturliebhaber, Gourmets der Kunst und des Weines. Für Naturliebhaber, Schöngeliebhaber, und Skulpturen-Fans. Und der Beweis, dass der Schriftsteller Jean Paul Recht hatte, als er feststellte: „Die Kunst ist zwar nicht das Brot, aber der Wein des Lebens.“ Das Konzept „Art of Eden“ lebt durch die freie Entfaltung künstlerischer Objekte im natürlichen Raum. Eine Entdeckungsreise durch die bunte, frühlinghaft geprägte Landschaft eröffnen sich dem Besucher faszinierende wie überraschende Perspektiven im Zusammenspiel von Kunst und Natur. Apropos Erleben: Diese fantastische Veranstaltung verwandelt den Botanischen Garten an zwei Tagen, am 3. und 4. Mai, in eine große Freiluftgalerie. Schlendern, staunen und genießen: Die Art of Eden präsentiert zum 25. mal am Schloss Moyland circa fünfzig ausgewählte „ARTisten“ der bildenden Kunst aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Spanien. Alle Werke sind künstlerisch wie auch handwerklich auf höchstem Niveau gefertigt und vor Ort käuflich zu erwerben. Anbieter kulinarischer Genüsse machen dieses Wochenende zu einem besonderen Erlebnis. Weitere Infos unter: www.artofeden.de

Sa & So, 03. & 04. Mai, 10 bis 18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr)
Eintritt: 10 EUR, Kinder bis einschl. 16 Jahre frei
Am Schönwasserpark // 47809 Krefeld

Feiern Sie mit uns!

17 Jahre
OTTEN Outlet
in Tönisvorst



50€
Sofortrabatt

ab einem Einkauf von 350€*



*50€ WERDEN IN FORM EINES SOFORTRABATTES,
BEI EINEM EINKAUF AB 350€, VOM KAUFBETRAG
ABGEZOGEN. KEINE BARAUSSZAHLUNG MÖGLICH.
ES GILT DER KAUFBETRAG NUR EINES KASSENBOENS.
GÜLTIG BIS ZUM 12.04.2025.

OTTEN
MENSWEAR OUTLET

MAYSWEG 3 | 47918 TÖNISVORST
MO-FR 10-19 UHR, SA 10-17 UHR



Das Team von Pflege von: Brockerhoff: Denis Kleinschmidt, Dirk Hartung und Hans-Joachim Brockerhoff.

Pflege von: Brockerhoff GmbH

Nähe ist entscheidend

Fotos: Lucas Coersten

In Alter und Krankheit weiterhin in den eigenen vier Wänden zu leben – das wünschen sich die allermeisten Menschen. Daher spielt die häusliche Pflege eine so große und stetig wachsende Rolle in unserer Gesellschaft. Verbunden ist der verständliche Wunsch, so lange wie möglich in vertrauter Umgebung zu bleiben, allerdings mit großen Herausforderungen für die Angehörigen. Wenn sie selbst die Hauptlast tragen – häufig neben Beruf und Kindern – sind physische und emotionale Probleme oft die Folgen. Viele wissen irgendwann allein nicht mehr weiter und wenden sich an den Krefelder Pflegedienst Pflege von: Brockerhoff GmbH.

Der Besprechungsraum der Pflege von: Brockerhoff GmbH zeichnet sich durch seine edle Anmutung aus. Große Spiegelflächen, bequeme und einladende Stühle und ein moderner Glastisch sorgen für Wohlgefühl-Atmosphäre. In diesem Ambiente können viele Angehörige zum ersten Mal nach vielen Monaten oder sogar Jahren der permanenten Anspannung „einfach loslassen“, wie Hans-Joachim Brockerhoff sagt. „Wenn sie zu uns kommen, sind sie häufig überfordert, manche sind regelrecht aufgelöst.“ Der Pflegedienst bietet ihnen einen geschützten Rahmen, in dem sie ihre Sorgen und Nöte schildern können. Fast immer geht es um die Pflege von Eltern oder Schwiegereltern, „aber jeder Fall ist individuell“, so Hans-Joachim Brockerhoff.

Ob von den Pflegekassen übernommen und/oder privat finanziert – das von ihm im Jahr 2018 gegründete Unternehmen deckt ein breites Spektrum ab. Neben der „Grundpflege“ (unter anderem Unter-

stützung bei der Körperpflege und beim Essen und Trinken) und der „haushaltsnahen Versorgung“ (Reinigen, Einkaufen etc.) liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der sogenannten Behandlungspflege. Sie umfasst medizinische Maßnahmen, wie etwa Wundversorgung, Medikamentengabe und Kompressionstherapien wie das An- und Ausziehen der Kompressionsstrümpfe. Ein wichtiger Aspekt ist die Begleitung der ärztlichen Verschreibungen und Verordnungen: Hält sich der Patient an die Vorgaben? Wo sind vielleicht noch Unsicherheiten? „Wir agieren sozusagen als verlängerter Arm der behandelnden Praxis. Wenn das gut funktioniert, lässt sich die Wahrscheinlichkeit, wegen eigentlich vermeidbarer gesundheitlicher Beschwerden ins Krankenhaus eingeliefert zu werden, stark reduzieren“, betont Hans-Joachim Brockerhoff – viele Jahre als Pflegekraft im ehemaligen Cäcilienhospital in Hüls tätig und seit mehr als zehn Jahren auf der „ambulanten Seite“. Bis heute übernimmt er, der Chef, selbst Pflgetouren.



Mehr als 100 Pflegebedürftige vertrauen dem 2018 gegründeten Unternehmen täglich.

Mehr als hundert Menschen vertrauen täglich dem rund 20-köpfigen Team, das ausschließlich aus examinierten und erfahrenen Pflegekräften besteht. Viele sind seit der Gründung an Bord, Fluktuation gibt es kaum. Hans-Joachim Brockerhoff, Mitgeschäftsführer Dirk Hartung und die stellvertretende Pflegedienstleiterin Denis Kleinschmidt bilden die Leitung. Sie kennen alle Klientinnen und Klienten persönlich. „Das ist uns sehr wichtig. Deshalb hat unser unternehmerisches Wachstum auch klare Grenzen“, betont Dirk Hartung. „Klasse statt Masse“ lautet die Devise. Auch geografisch fokussiert man sich: Unterwegs sind die schwarz lackierten Fiat 500 des Pflegedienstes mit Sitz am Grünen Dyk vor allem in Bockum, Cracau, Uerdingen, Traar und Fischeln. „Nähe ist in unserer Branche entscheidend“, so Dirk Hartung.

Eine wichtige Dienstleistung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen ist die Pflegeberatung nach § 37.3 des Sozialgesetzbuches XI: Sie soll sicherstellen, dass alle Klientinnen und Klienten, die zu Hause von Angehörigen betreut werden, die bestmögliche Unterstützung und Zuwendung erhalten. „Wir haben uns dieser Aufgabe mit großer Hingabe verschrieben“, sagt Denis Kleinschmidt. „Unser Team legt beson-

deren Wert auf persönliche Betreuung und eine Anpassung der Leistungen an die individuellen Bedürfnisse jeder und jedes Einzelnen.“

Die Expertinnen und Experten besuchen die Pflegebedürftigen regelmäßig zu Hause, um die Pflegesituation zu beurteilen und wertvolle Tipps zur Optimierung zu geben. „Diese Besuche fördern nicht nur das Vertrauen, sondern stärken auch das Gefühl der Sicherheit für die Angehörigen und deren Liebsten“, sagt Hans-Joachim Brockerhoff.

Zusätzlich zur Beratung bietet das Unternehmen umfassende Unterstützung bei der Antragstellung und beim Umgang mit den Pflegekassen. „Das ist für viele Familien eine große Entlastung“, weiß Dirk Hartung. „Der gesamte Beratungsprozess wird individuell angepasst, damit die passgenaue Unterstützung erreicht wird.“ //db

Pflege von: Brockerhoff GmbH
Grüner Dyk 70 // 47803 Krefeld // Tel.: 02151 - 6038806
brockerhoff@pflegevonbrockerhoff.de
www.pflegevonbrockerhoff.de



WIE WIRD MAN EIGENTLICH ... KÜNSTLERIN?

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt

Oscar Wilde sagte einst: „Ziel der Kunst ist es einfach, eine Stimmung zu erzeugen.“ Freude, Trauer, Leere oder Wut – Gemälde, Musik und Filme können bei jedem Menschen unterschiedliche Gefühle auslösen. Auch die Malerei von Roswitha Di Nardo lässt dem Betrachter viel Raum für eigene Überlegungen und Interpretationen. So gibt die Wahlkrefelderin ihren meist abstrakten Werken aus Prinzip keine Titel und setzt auf kraftvolle Farben und einen markanten Pinselstrich. Zur Kunst kam sie erst, als sie ihr Geschäft für Raumaussstattung nach vier Jahrzehnten verkaufte. Doch von Ruhestand keine Spur: Auch mit 82 Jahren geht sie ins eigene Atelier, plant neue Ausstellungen und lebt ihre Leidenschaft. Wie es dazu kam.

Künstler sind unangepasst, bisweilen verpeilt, manchmal chaotisch, aber offen und neugierig. Sie stehen spät auf, haben ständig neue Ideen und hören eher auf ihren Bauch als auf den Verstand. Statt im Alltagstrott zu funktionieren, machen sie einfach, wofür sie mit Leidenschaft brennen. So würden viele vermutlich einen kreativen Menschen beschreiben. Und dann trifft man Roswitha Di Nardo in ihrem Atelier und kann gleich einige Klischees wieder über Bord werfen. Die 82-Jährige empfängt uns an diesem Nachmittag überpünktlich und ohne Farbflecken auf der Kleidung, das modische Outfit mit den schwarzen Bikerboots lässt sie gut zehn Jahre jünger aussehen. Trotz eines kleinen Unfalls, der ihre Schulter noch ein wenig einschränkt, steht sie aufrecht und gut gelaunt vor uns – und bietet spontan ein Gläschen Wein an. „Das ist natürlich ein Vino aus Italien, ein Vernaccia“, sagt Roswitha augenzwinkernd und strahlt die Lebensfreude aus, die wir eher von italienischen Gastronomen erwarten. Ihr leichter Akzent schwankt dabei irgendwo zwischen Rheinland und Adria.

„Ich bin ein Kohlenpottkind mit rheinischen Wurzeln“, legt die gebürtige Oberhausenerin los mit einer Biografie, die nicht untypisch ist für die Generation, die während des Zweiten Weltkriegs geboren wurde. Sie wächst relativ bodenständig in Düsseldorf auf, ihr Vater kehrt äußerlich unversehrt vom Kriegseinsatz zurück und gründet in Benrath ein kleines Geschäft für Innendekoration. „Er war ja gelernter Sattler und Polsterer“, erinnert sich Roswitha an eine urige Werkstatt mit unzähligen Stoffen und vielen kleinen praktischen Möbeln. Schon in der Schule sei Kunst ihr Lieblingsfach gewesen, allein wegen der Farben! Doch vorerst tritt sie in die Fußstapfen des Vaters, absolviert eine Lehre zur Raumausstatterin und lebt ihr Gespür für Design und Stil im heimischen Betrieb aus. „Als mein Vater mit Mitte 50 sehr plötzlich ver-

starb, musste ich mich entscheiden: Was passiert mit dem Geschäft? Ich war gerade erst 23 Jahre alt.“ Sie springt beherzt ins kalte Wasser, übernimmt Verantwortung und boxt sich durch gegen meist männliche Zweifler, die die junge Frau zunächst nicht ernst nehmen wollen. Doch Aufgeben ist keine Option: Roswitha setzt auf Expertise, besucht große Fachmessen – Frankfurt, Paris, Florenz, Venedig – und kauft die „wahnsinnigsten Farben und verrücktesten Dekorationen“. Wenn sie heute detaillreich von aufregenden Tapetenmustern, wallenden Stoffbahnen und wunderschönen Polsterbezügen schwärmt, wird klar, wie sehr ihr Herz dafür brennt, Räume mit Atmosphäre zu schaffen. Ganze 42 Jahre lang ist sie als Inneneinrichterin selbstständig, dann zieht sie einen Schlusstrich, verkauft ihr Geschäft und wagt einen Neubeginn. Doch während andere Menschen sich auf ruhige Rentnerzeiten freuen, steht für die lebenslustige Roswitha schon lange fest: „Nach Beendigung meiner Berufstätigkeit werde ich malen!“ Seit 2008 widmet sie sich ganz der Kunst, weil sie „immer noch“ Freude an neuen Erlebnissen habe und gern experimentiere, berichtet sie mit leuchtenden Augen. „Angefangen habe ich in Italien, mit allen Mitteln, die mir dort zur Verfügung standen: Holz, Sand, Gips oder Kaninchendraht.“ Sie beginnt allmählich, mit Farben zu spielen, fährt regelmäßig zu Kunstakademien in Süddeutschland oder Düsseldorf und besucht Kurse bei Künstlern wie Robert Süß und Petra Ehrnsperger. Nicht immer sagten ihr die Lehrinhalte zu, resümiert die Malerin nachdenklich, während wir ihre Werke begutachten dürfen: „Dat hier gefällt mir nicht, dieses Grau. Oder nur Würfelchen und Steine malen, das bin ich nicht. Ich habe mir von allen Workshops etwas mitgenommen, doch meine Farben sind geblieben.“ Fehlt nur noch ein resolutes „Basta!“



”

WENN MIR BEIM MALEN DAS ROT
AUSGEHT, MACHE ICH EINFACH MIT
PINK WEITER!



Roswitha Di Nardo liebt die Spontanität – und den Zufall.

Wer Darstellungen von Panoramen, Menschen oder Tieren erwartet, ist bei Roswitha allerdings an der falschen Adresse – die abstrakte Malerei hat es der Künstlerin angetan. „Mich fasziniert die Möglichkeit, vieles nur anzudeuten oder auch ganz dem Zufall zu überlassen“, beschreibt sie ihren schöpferischen Prozess, der meist mittags mit dem Waschen der ordentlich sortierten Pinsel beginnt. Oft fällt ihre Wahl auf Acryl, eher selten auf Kreide. „Am Anfang des Bildes stehen Farbverläufe, auf die ich keinen Einfluss habe; ich male, wie es mir gerade in den Sinn kommt. Wenn mir mittendrin die Farbe ausgeht, wechsele ich einfach von Pink zu Rot“, erzählt die 82-Jährige schulterzuckend. Dass sie immer an mehreren Bildern gleichzeitig arbeitet, auch Werke zerstört oder häufig übermalt, gehöre ebenfalls dazu. Dafür mangelt es aus Prinzip an Titeln, betont sie: „Durch starke Farben und Nuancenreichtum versuche ich, Stimmungen und Gefühle hervorzurufen. Aber ob das Bild eine Blumenwiese, einen See oder vielleicht eine Landschaft zeigt, überlasse ich dem Betrachter.“

So funktionieren viele ihrer Bilder überraschenderweise auch, wenn man sie um neunzig Grad oder mehr dreht – die Wirkung ändert sich. Erst neulich habe ein etwa achtjähriger Junge in ihrem Atelier jedes einzelne Bild interpretiert und am Ende von seinem Taschengeld ein kleines Kunstwerk erstanden, genießt Roswitha schmunzelnd diese besondere Anerkennung als Künstlerin. In Krefeld war sie schon beim Südgang dabei und hat in Arztpraxen, Cafés oder am Großmarkt ausgestellt. Ihr Weg zur Kunst ist dabei so individuell wie die vielen kreativen Arbeiten, die jeden Tag unser Leben bereichern – oder vielleicht auch nicht. Denn was gefällt oder emotional berührt, ist schließlich Geschmackssache. Oder wie schon der Grieche Thukydides wusste: „Schönheit liegt im Auge des Betrachters“.

Roswitha Di Nardo freut sich über Besuche in ihrem Atelier an der Wiedstraße 23. Terminabsprache unter Tel. 0175 - 9844207 oder per E-Mail an roswitha42dinardo@gmail.com.

SKODA | 130
JAHRE

LET'S
CELEBRATE



z. B. **6.000,- €** Jubiläumsbonus
für Neukunden¹
für den Octavia Combi Tour

Škoda feiert Jubiläum und Sie bekommen die Geschenke! Freuen Sie sich mit uns und profitieren Sie jetzt von einem attraktiven Neukundenbonus beim Umstieg auf einen Škoda. Wie wäre es z. B. mit dem Škoda Octavia Combi Tour? Er begeistert mit elegantem Design, großzügigem Raumangebot, zahlreichen serienmäßigen Ausstattungshighlights und 6.000,- € Jubiläumsbonus für Neukunden¹.

¹Der Jubiläumsbonus besteht aus einem Neukundenbonus und einem Preisvorteil am Beispiel des Škoda Octavia Combi Tour. Der Neukundenbonus ist modellabhängig, besteht aus Hersteller- und Händlernachlass und gilt für Privatkunden sowie gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer) bei Abschluss eines Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsvertrags für Neufahrzeuge (Škoda Elroq ausgeschlossen) im Zeitraum vom 16.03. – 15.06.2025. Voraussetzung ist der Nachweis über den Besitz eines Fremdfabrikats (kein Fahrzeug des VW-Konzerns), das bei Abschluss des Vertrags mindestens sechs Monate auf den Kunden zugelassen gewesen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen. Die Höhe des im Jubiläumsbonus enthaltenen Preisvorteils für die Tour Sondermodelle gegenüber der UVP der Škoda Auto Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Selection richtet sich nach dem jeweiligen Modell (z. B. bis zu 3.000,- € bei Octavia Combi Tour). Der Verkaufspreis wird allein von uns festgesetzt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Tölke & Fischer GmbH & Co. KG
Tölke & Fischer Škoda Zentrum Krefeld
Gatherhofstr. 5, 47804 Krefeld
T 02151 7290-0, info@toefi.de

Tölke & Fischer Škoda Dülken
Venloer Str. 70, 41751 Viersen-Dülken
T 02162 951 313, info@toefi.de

TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

www.toefi.de

Lemmen Fenster + Türen

Den Wohnwert erhöhen

Fotos: Lucas Coersten



Frank Lemmen, Krefelds Spezialist für Fenster und Türen.

Haustür und Fenster geben Häusern ihr Gesicht, sagt man. Neben der Optik spielen Wohnkomfort und Ressourcenschonung eine große Rolle: Die Wärme soll drinnen, Feuchtigkeit und Nässe sollen möglichst draußen bleiben. Hinzu kommt der Sicherheitsaspekt. Jede Menge Aufgaben also, die es zu erfüllen gilt. Tipps rund um den Kauf von Fenstern und Türen gibt Frank Lemmen, Krefelder Spezialist zu diesem Thema in dritter Generation.

CREVELT: Herr Lemmen, sorgen Sie und Ihr Team eher in Neubauten oder im Bestand für Fenster und Türen?

Frank Lemmen: Wir arbeiten fast ausschließlich im bewohnten Bestand. Hier ist die Herausforderung besonders hoch, da natürlich niemand auf einer Baustelle wohnen möchte. Unsere geschulten Mitarbeiter wissen das und können mit der Situation sehr gut umgehen. Ich vergleiche sie gerne mit Chirurgen: Sie operieren die alten Fenster und Türen ganz behutsam aus dem Mauerwerk heraus und setzen die neuen ebenso gekonnt ein. Doch im Unterschied zur Chirurgie bleiben keine Narben zurück – wir verlassen das Haus im einwandfreien Zustand. Entsprechend positiv ist das Feedback der Kunden. Viele sagen: „Wenn wir gewusst hätten, dass ihr so wenig Dreck macht, hätten wir schon vor Jahren Fenster und Türen getauscht.“

Sie bieten auch große Schiebetüren an – muss dabei nicht schweres Gerät zum Einsatz kommen? Mitunter müssen wir einen Kran einsetzen, um so eine Tür über das Haus hinweg in den Gartenbereich zu heben. Aber auch bei solchen Vorhaben brauchen die Bewohner keinen übermäßigen Lärm oder Schmutz zu befürchten. Und natürlich tauschen wir immer so aus, dass die Immobilie über Nacht bestens gesichert und geschützt ist.

Was sind die Hauptgründe für den Tausch? Nach wie vor geht es den Kunden vor allem um mehr Sicherheit vor Einbrüchen und um Energieeinsparung. Ein wesentlicher Aspekt ist die staatliche Förderung, die bis zu 20 Prozent der Kosten abdecken kann. Das ist natürlich sehr attraktiv. Wir beraten unsere Kunden und füllen für sie auch die An-



Optik, Sicherheit, Klima: Beim Kauf eines Fensters gibt es Einiges zu beachten.

tragsformulare aus. Wir arbeiten sehr eng mit einem Energieberater zusammen, sodass der Antragsprozess Hand in Hand und zügig von-statten geht.

Was sollte man beim Kauf von Fenstern und Türen beachten? Man sollte sich die vielfältigen Aufgaben vergegenwärtigen: Fenster und Türen müssen unter anderem vor starker Hitze, großer Kälte und ungebetenem Eindringlingen schützen – und das zuverlässig. Es ist wichtig, sich im Vorfeld Zeit zu nehmen und professionelle Beratung zu suchen. Denn diese Entscheidung ist, zugespitzt formuliert, wie eine Heirat: Wählt man die richtigen Produkte, kann man an ihnen vier Jahrzehnte lang Freude haben. Trifft man die falsche Entscheidung, können dagegen sehr schnell Ärger und Frust aufkommen.

Haben Sie konkrete Beispiele? Unter anderem müssen die einzelnen Komponenten aufeinander abgestimmt sein: Es bringt nichts, das beste Wärmeschutzglas zu nehmen, wenn die Gebäudehülle nicht dazu passt. Auch die Beschläge sind enorm wichtig: Mit speziellen Einschubleisten können wir hohe Flügelgewichte generieren, die durch Mehrfach- und Sicherheitsverglasungen entstehen. Jedes Gebäude ist anders. Deswegen fahren wir immer raus zu einem Vor-Ort-Termin, an dem auch das Aufmaß genommen wird. Auf dieser Grundlage entsteht das Angebot, das wir gemeinsam mit den Kunden in der Ausstellung am Glockenspitz besprechen.

Hier in Ihrer Ausstellung gibt es viele unterschiedliche Muster an Türen und Fenstern. Wie wichtig ist den Kunden die Optik? Sie ist natürlich sehr wichtig. Das gilt übrigens auch für die Haptik. Wer Holz mag, wird beeindruckt davon sein, dass hochwertiger Kunststoff op-

tisch nicht von dem natürlichen Material zu unterscheiden ist – und sich auch genauso anfühlt. Zugleich muss es niemals gestrichen werden, was ja bei Echtholzfenstern leider anders ist. Durch unseren lang-jährigen Hersteller-Partner Gayko, der in NRW produziert, können wir eine große Bandbreite an Fenster und Türen bieten. Für jeden Immobilien-typ und jeden Geschmack ist etwas dabei.

Wie sieht es in Sachen Einbruchschutz aus? Nahezu jeder Fenstertyp von Gayko hat die Einbruchklasse RC2 geprüft und zertifiziert – empfohlen von der Polizei – oder sogar RC3, was noch einen Tick besser ist. Somit ist man auf der sicheren Seite.

Auch mit staatlicher Förderung ist die Anschaffung hochwertiger Fenster und Türen mit nicht geringen Kosten verbunden. Was spricht für diese Investition? An erster Stelle natürlich die Einsparung von Energie. Außerdem erhöht sich der monetäre Wert einer Immobilie beträchtlich, wenn sie über moderne Fenster und Türen verfügt. Und schließlich ist das verbesserte Wohngefühl ein hoher Wert an sich, wie mir viele Kunden im Nachhinein berichten. //db

**Ideencenter Lemmen Fenster + Türen
Glockenspitz 109 // 47800 Krefeld // Tel. 02151 - 542979
Fax: 02151 - 545087 // fensterbau@lemmen.de
www.lemmen.de**

KEMPEN.CITY

Echt nah. Echt bunt. *So pretty.*



Ein Ausflug in die Nachbarstadt Kempen lohnt sich: Neben vielen Denkmälern der historischen Altstadt ist es der Charme einer Einkaufsstadt mit kurzen Wegen, der Gäste immer wieder willkommen heißt.

Kempen macht als kleine, aber vielfältige Stadt zum Schauen, Shoppen und Schlemmen auf sich aufmerksam. Hier findet man beim Bummeln, was man in den großen Zentren mit ihren Filialisten oft vermisst: die inhabergeführten Geschäfte, teils jung, teils alteingesessen, mit ausgewählten Produkten, die einfach mal etwas anders sind. Dazu eine bunte Gastro-Szene – das vegane Café genauso wie traditionsreiche Speiselokale, gehobene Restaurants ebenso wie schicke Cocktail-Bars.

Frühlingsfest mit toller Show auf dem Laufsteg

Zu verschiedenen Anlässen im Jahr verwandelt sich Kempen in einen Magneten für Besucher aus der Region. Denn der Werbering Kempen lässt sich immer wieder etwas einfallen, um die Kempener und die Besucher zu unterhalten. Wie das Frühlingsfest, das am 4. bis 6.

April gefeiert wird. Das ungewöhnliche Highlight des Wochenendes sind die Moden- und Produktschauen auf dem zentralen Buttermarkt. Tänzerinnen und Tänzer sowie Models präsentieren viele Produkte in außergewöhnlichen Choreografien auf dem Laufsteg. In den Altstadtstraßen präsentiert sich derweil ein bunter Frühlingsmarkt und an Attraktionen für Kinder ist ebenso gedacht. Dazu locken die Geschäfte der Stadt mit aktueller Mode und Schöner für Haus und Garten. Am 6. April ist von 13 – 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag.

Altstadtfest mit Highland Games

Das zweite Highlight in der ersten Jahreshälfte ist das Altstadtfest. Vom 2. bis 4. Mai dreht sich alles um starke Typen, steile Stände und gute Musik. Rund um die Kempener Burg herrscht buntes Treiben bei den Highland Games. Starke Männer und Frauen treten in traditionellen schottischen Wettkämpfen gegeneinander an. Ein stillecher Mittelaltermarkt an der Burg gesellt sich dazu. In der Altstadt gibt es an vielen Ständen Kunsthandwerk, Mode, Ausgefallenes und Neuheiten zu entdecken. Die Geschäfte der Altstadt sind am Sonntag, 4. Mai, von 13 – 18 Uhr geöffnet. Mittelpunkt des Festes ist wieder der Buttermarkt. Auf der großen Bühne wartet ein buntes Programm. Freitagsabends geht es mit Partymusik los.

INFOS

Adresse: Stadt Kempen, Buttermarkt 1 (Rathaus), 47906 Kempen
Webseite: www.kempen.city



Die Highland Games finden vor historischer Kulisse im Kempener Burgpark statt.





**BMW
MOTORRAD**



**ADRENALIN SPÜREN
WAR NOCH NIE SO LEICHT**



MOTORRAD FASSBENDER

Hafelsstraße 246 // 47809 Krefeld // Telefon: 02151 - 15987-0

Email: info@motorrad-fassbender.de



Vize-Vorsitzende Annika von Brechan, Schatzmeister Albrecht Mensenkamp und die Vereinsvorsitzende Birgit Koenen.

Verein Apfelblüte e.V.

Konkrete Hilfe vor Ort

Text: Daniel Boss // Fotos: Lucas Coersten

Im Vergleich mit anderen Regionen der Welt ist Deutschland zweifellos ein reiches Land. Dennoch betrifft Kinderarmut hierzulande viele junge Menschen: Etwa jedes fünfte Kind lebt in einem Haushalt, der von Armut bedroht ist. Und das wirkt sich negativ auf ihre Entwicklung aus. Häufig können sie nur unter erschwerten Bedingungen am sozialen Leben teilhaben. Ihre Bildungschancen sind niedriger als bei Gleichaltrigen – eine große Ungerechtigkeit. Um diese Situation zumindest in Tönisvorst etwas zu mildern, wurde 2010 der gemeinnützige Verein Apfelblüte e.V. ins Leben gerufen.

Ein bisschen Strand-Feeling mitten in St. Tönis: Etwa 30 Tonnen Sand in einem riesigen Holzkasten auf dem Alten Markt sorgen für Begeisterung bei den Kleinsten und für Entspannung bei Eltern und Großeltern. Es gibt Liegestühle, Sonnenschirme und Spielzeug zum Budeln. An jedem Tag der Sommerferien kann so – wenn das Wetter es zulässt – gespielt und „gechillt“ werden. Die Sandkasten-Aktion des Apfelblüte e.V. ist natürlich auch für dieses Jahre wieder geplant, wie die Vereinsvorsitzende Birgit Koenen betont.

Sie hat einen großen Zettel dabei. Auf ihm stehen, grob zusammengefasst, die vergangenen und kommenden Highlights im Vereinskalendar. An erster Stelle sind die „Klassiker“ aufgeführt. Zu ihnen gehören, neben dem Sandkasten, der Fahrradflohmkt im Frühjahr (diesmal wieder am 17. Mai vor dem Alten Rathaus in St. Tönis) und die Weihnachtswunschbaum-Aktion, die in der vergangenen Vorweihnachtszeit zum zehnten Mal für leuchtende Kinderaugen sorgte. Jedes Jahr hängen die Wunschkarten an einem besonders schön geschmückten



Der Verein Apfelblüte hat es sich zur Aufgabe gemacht, dort zu helfen, wo kommunale oder staatlich Unterstützung nicht greift.

Baum in der Sparkassen. Die Wünsche werden dann von der Bevölkerung erfüllt. Umgerechnet eine stolze Summe von rund 30.000 Euro ist in der gesamten Zeit auf diesem Wege an Kinder aus Haushalten mit schwachem Einkommen verschenkt worden.

„Außerdem haben wir uns 2024 an verschiedenen Stellen mit unserem Stand präsentiert“, sagt Birgit Koenen. „Wir waren beim Tag der Vereine, beim Apfelfest in Vorst, an einem Grillstand vor dem Supermarkt Globus, bei einem Vereinsfest des Akkordeonorchesters, beim Familientag der Turnerschaft und bei einem Trödelmarkt auf dem Wilhelmplatz.“ Diese Aufzählung macht deutlich, dass der Verein im gesellschaftlichen Leben der Stadt Tönisvorst fest verankert ist. Immer dabei auf solchen Veranstaltungen: das große Sparschwein des Vereins.

Denn die „Apfelblüte“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, dort zu helfen, „wo staatliche oder kommunale Hilfe nicht greift“, wie die Vorsitzende sagt. „Wir kümmern uns um das gesundheitliche, erzieherische und wirtschaftliche Wohl der Kinder.“ Diskrete Hinweise, wo Unterstützung besonders gefragt ist, kommen unter anderem aus der Schulsozialarbeit. „Das Netzwerk ist enorm wichtig“, so Koenen.

Die Arbeit der „Apfelblüte“ finanziert sich aus Beiträgen, zu einem kleinen Teil aus Erträgen bei Veranstaltungen und vor allem aus Spenden. Seit der Gründung vor rund 15 Jahren – auf Initiative der Lokalpolitiker Christiane Tille-Gander und des inzwischen verstorbenen Horst von Brechan – wurden mehr als 120.000 Euro bereitgestellt. Das Geld kommt sowohl der Förderung einzelner Kinder und Jugendlicher als auch der Unterstützung von Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendfreizeiteinrichtungen und Vereinen zugute. „Der Verein bezuschusst beispielsweise Mittagessen, Klassenfahrten und Kinderferienveranstaltungen“, so Birgit Koenen.



Die 74-Jährige ist Vereinsmitglied der ersten Stunde und führt den Verein zusammen mit der Vize-Vorsitzenden Annika von Brechan, Schatzmeister Albrecht Mensenkamp sowie fünf Beisitzerinnen und Beisitzern in der Nachfolge von Christiane Tille-Gander. Vielen Krefelderinnen und Krefeldern ist Birgit Koenen als Sparkassen-Mitarbeiterin bekannt: Mehr als 45 Jahre lang betreute sie Privatkunden in verschiedenen Filialen der Seidenstadt. Kein Wunder, dass der Kontakt zum Kreditinstitut besonders eng ist. Die Sparkasse Krefeld gehört, mit der NEW und Globus, zu den größten Unterstützern des Vereins. Aktuell gibt es rund 60 Mitglieder. Der monatliche Spendenbeitrag liegt bei gerade einmal 2,50 Euro – „aber freiwillig wird häufig mehr gegeben“, betont Schatzmeister Albrecht Mensenkamp.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die anstehenden Events auf Hochtouren. Nach dem erfolgreichen zweiten Tönisvorster Kinderfest steht nun die dritte Auflage an, in diesem Jahr federführend betreut von Kita-Leiter und Musiker Ralf Küntges. „Wir freuen uns schon alle auf die fröhliche Fete für die Tönisvorster Kinder auf dem Gelände der Evangelischen Kirchengemeinde St.Tönis“, sagt Annika von Brechan. „Unser Sparschwein kommt natürlich wieder mit, denn wir freuen uns immer über eine kleine oder auch größere Spende“, ergänzt Birgit Koenen.

Förderverein „Apfelblüte e.V.“

Vertretungsberechtigter Vorstand: Birgit Koenen

Kopernikusstrasse 74a // 47918 Tönisvorst

Tel. 02151 - 793000 // E-Mail: kinderhilfe@apfelbluete.tv

www.apfelbluete.tv

Kulturrampe

The Comancheros



Die Comancheros sind für ihre kompromisslos energiegeladenen Liveshows berüchtigt. Seit 2015 spielen sie ununterbrochen und haben die Bühnen unter anderem gemeinsam mit Randy Rogers, The Cadillac Three, Drake White, The Steel Woods, Alabama, Whiskey Myers, Blackberry Smoke und der Nitty Gritty Dirt Band gestürmt. Die Erfahrungen, die sie dabei gesammelt haben, haben der Band die Sporen gegeben und sie zu ihrem eigenen Sound inspiriert, den Produzent Richard Young treffend als „ZZ Top meets Star Wars“ beschrieb. Wer den erdigen, Blues-beeinflussten Sound von Hardrock-Ikonen wie Motörhead, Thin Lizzy oder eben ZZ Top verehrt, sollte die Band keinesfalls verpassen.

Mi, 30. April // Einlass: 19 Uhr // Beginn: 21 Uhr // VVK: ab 20 EUR, Oppumer Str. 175, 4799 Krefeld www.kulturrampe.de

Kulturrampe

The Dirty Denims & Grande Royale



Hardrock mit Gute-Laune-Garantie, kombiniert mit Rock 'n Roll, Powerpop und einer Prise Punkrock gibt es am 25. April gleich im Doppelpack: The Dirty Denims klingen nach AC/DC, Joan Jett, Ramones und The Donnas. Live sind diese Rockchicks und -jungs in ihrem Element und liefern energiegeladene Shows mit Humor. Grande Royale aus Jönköping haben ihre Wurzeln in der amerikanischen Rockszene der frühen 70er-Jahre. Die Band spielt geradlinigen Rock mit melodischem Gesang und donnernde Basslinien für sanftes Headbanging mit Tanzeinlage vor der Bühne. Für Freunde der skandinavischen Rockära um Bands wie die Hellacopters und Gluecifer.

Fr, 25. April, Beginn: 21 Uhr // VVK: ab 20 EUR zzgl. Gebühren // Oppumer Str. 175 // 4799 Krefeld www.kulturrampe.de



Ideencenter

LEMMEN[®]
FENSTER UND TÜREN

Ideen verwirklichen mit Ideencenter Lemmen

FENSTER

Sie können zwischen pflegeleichten und einbruchhemmenden Kunststoff-, oder Aluminium-Fenster vom Premium Hersteller GAYKO wählen*

HAUSTÜREN

Unsere Haustüren aus Kunststoff oder Aluminium sind Unikate und maßgeschneidert für Sie im Hause GAYKO hergestellt*

HEBESCHIEBETÜREN

Hebeschiebetüren, Faltschiebetüren und Parallelschiebekipptüren sind großflächiges Gestaltungselement mit Weitblick in die Natur. Auch mit Funksteuerung und Antriebstechnik.

SONNENSCHUTZ

- Plisses, Rollos & Lamellen

Mit unseren vielseitigen Sonnenschutz-Lösungen finden Sie genau das richtige. Verschiedene Farb- und Musterkombinationen erlauben Ihnen einen schier unendlichen Gestaltungsfreiraum. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

ROLLLADEN, RAFFSTOREN & SCREENS

Rollläden, Raffstoren & Screens schützen vor Sonne, Blicken und Insekten. Wir haben verschiedenen Ausführungen. Sorgen Sie in Ihrem Haus für ein angenehmes Wohngefühl. Auch in elektrischer Ausführung möglich.

INSEKTENSCHUTZ

Fliegengitter für Türen und Fenster. Sperren Sie die Plagegeister einfach aus. Der Insektenschutz hält die lästigen Plagegeister draußen und bietet dennoch optimalen Durchblick.

MARKISEN

Der textile Sonnenschutz hält wirkungsvoll die Sonneneinstrahlung ab und lässt die Hitze gar nicht erst in die Räume. Und dazu eine Funksteuerung macht den Wohnkomfort perfekt.

REPARATURSERVICE

Egal, welche Art von Kleinreparatur bei Ihnen anfällt. Wir sind für Sie da! Ein Expertenteam aus Technik, Vertrieb und Montage macht unsere Kunden seit Jahrzehnten zufrieden.

Höchste Qualität aus Deutschland

Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen.



*Sichern sie sich den staatlichen Zuschuss auf den Austausch von Fenstern und Haustüren **bis zu 20%**

Ideencenter Lemmen Fenster + Türen

Glockenspitz 109-111 · 47800 Krefeld
E-Mail: fensterbau@lemmen.de
Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79

Vereinbaren Sie heute noch ihren persönlichen Beratungstermin.

www.lemmen.de

Andreas Otto Immobilien

Auf gute Nachbarschaft

Fotos: Lucas Coersten



Privat und beruflich ein gutes Team: Das Ehepaar Michaela und Andreas Otto.

In Zeiten größter Herausforderungen auf dem Immobilienmarkt ist ihre Rolle wichtiger denn je: Makler sind Vermittler zwischen Vermietern und potenziellen Mietern. Sie helfen Hauseigentümern dabei, passende Mieter für das jeweilige Objekt zu finden. Zugleich bieten sie Suchenden Wohnraum in der gewünschten Umgebung an. Zu ihrem Arbeitsalltag gehören unter anderem Besichtigungstermine, die Prüfung der Bonität und das Verhandeln der Mietkonditionen. Auch die vertraglichen Details fallen in ihr Ressort. Das große Ziel heißt: Möglichst beide Seiten für eine möglichst lange Mietdauer zufrieden zu stellen. Das Krefelder Unternehmen Andreas Otto Immobilien ist seit Jahrzehnten in dieser Branche tätig – und auch beim Verkauf von Immobilien erfolgreich.

Sein Hobby kommt Andreas Otto beruflich sehr gelegen: „Ich liebe das Fotografieren – auf Reisen, aber auch vor der Haustür am Niederrhein“, erzählt der 58-Jährige. Seine Kamera nimmt er auch mit, wenn es um Wohnungen oder Häuser geht, die verkauft oder vermietet werden sollen. „Der erste Eindruck einer Immobilie ist oft entscheidend – und den bekommen potenzielle Mieter oder Käufer in aller Regel auf den bekannten Online-Plattformen“, sagt Andreas Otto. Mit Fotos, die nicht geschönt, sondern realitätsnah sind, kann er Aufmerksamkeit erzeugen und das Interesse für eine bestimmte Immobilie wecken. Er mache keine Fotokunst, sondern schaffe im Idealfall hochwertige Bilder, um die besten Merkmale einer Immobilie hervorzuheben. „Bei einer Altbauwohnung können das zum Beispiel hohe Stuckdecken sein“, sagt er. So können sich Menschen,

die auf der Suche sind, sozusagen auf den ersten Blick in ein Objekt „vergucken“. Für den Makler-Profi kommt es daher nicht in Frage, auf die Schnelle „einfach ein paar Handy-Schnappschüsse zu machen“. Solche Fotos könnten potenzielle Interessenten sogar abschrecken.

Andreas Otto hat sich dem Krefelder Immobilienmarkt verschrieben. Seit gut 20 Jahren ist der gebürtige Dortmunder, der in seiner Heimatstadt Betriebswirtschaftslehre studiert hat, in Krefeld zu Hause. „Mein Berufsleben habe ich im Vertrieb gestartet. Dann entdeckte ich meine Leidenschaft für die Vermittlung von Wohnimmobilien.“ Zunächst war er in einer Bürogemeinschaft tätig. Seit 2007 ist er völlig selbstständig unterwegs. Entsprechend groß ist sein Netzwerk.



Andreas Otto lebt seit nun 20 Jahren in Krefeld und kennt den hiesigen Immobilienmarkt wie seine Westentasche.



Michaela Otto verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Qualitätsmanagement und Kundenberatung.

Das Büro befindet sich an der Steckendorfer Straße. „Die Lage ist ideal. Von hier aus sind wir schnell in Cracau, in Bockum und im Bismarckviertel.“ Das sind die Schwerpunkte in Krefeld. Unterstützt wird Andreas Otto von seiner Frau Michaela, die aus Osnabrück stammt. „Vor zwei Jahren habe ich meine Zulassung für Maklertätigkeiten bekommen“, erzählt sie. Michaela Otto hat mehr als 20 Jahre Erfahrung im Qualitätsmanagement und in der Kundenberatung. Das hilft ihr beim Erfassen der Kundenwünsche. „So kann ich passende Objekt anbieten und vermitteln.“ Nicht von ungefähr lautet der Slogan: „Wir machen Nachbarn.“ Es gehe um Sicherheit, Stabilität und ein homogenes Umfeld, so Michaela Otto.

Michaela und Andreas Otto kennen Krefeld sozusagen von innen. „Im Laufe der Jahre ist eine vierstellige Zahl an Wohnungen zusammengekommen, die ich gesehen und vermietet habe“, sagt Andreas Otto. Die Bandbreite reicht von Einliegerwohnungen bis zum Mehrfamilienhaus mit acht bis zehn Einheiten. „An uns wenden sich Eigentümer, die in ihrem Wohnhaus Flächen vermieten möchten, und Kapitalanleger, die vielleicht sogar mehrere Immobilien besitzen.“ Viele Vermieter kennt Andreas Otto seit Jahren. „Es sind persönliche Vertrauensverhältnisse entstanden.“

Für die Vermietung braucht es Fingerspitzengefühl. „Unsere Aufgabe ist es, für das jeweilige Objekt die passenden Neubewohner zu finden – und umgekehrt“, sagt Michaela Otto. Was sich banal anhören mag, ist in Wirklichkeit eine große Herausforderung. „Wenn man nur auf einen schnellen Abschluss aus ist, wird man dauerhaft keinen Erfolg haben“, ist sich Andreas Otto sicher. „Das Vermittlungsgeschäft, so wie wir es betreiben, basiert auf Zufriedenheit auf allen Seiten – und den daraus resultierenden Weiterempfehlungen.“ Die Zahl der Wiederbeauftragung von Eigentümern und Hausverwaltern sei „überdurchschnittlich hoch“, freut sich Michaela Otto,

die sich schwerpunktmäßig um die Mietobjekte kümmert.

Im Verkaufsgeschäft unterstützt ihr Mann derzeit häufig Paare, die sich – meist nach Eintritt ins Rentenalter – verkleinern möchten. Vom Einfamilienhaus wechseln sie in eine schicke Wohnung. „Da der Verkauf einer Immobilie auch immer eine emotionale und sensible Angelegenheit ist, legen wir großen Wert auf eine persönliche Abwicklung. Im Idealfall beginnt diese bei der ersten Verkaufsüberlegungen und endet bei der Übergabe der Immobilie zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten“, sagt Andreas Otto. //db

Andreas Otto Immobilien
Steckendorfer Straße 45 // 47799 Krefeld
Telefon: 0170 - 7542791 // info@immobilienotto.de
www.immobilienotto.de

Die freundlichen
Uerdinger Mietwagen



Elche

477 477

G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!



SERVICE TAXI
KREFELD

30 1000



Theater Krefeld und Mönchengladbach

75 Jahre und kein bisschen leise

Fotos: Matthias Stutte

Vor 75 Jahren, am 19. April 1950, schlossen sich die Theater von Krefeld und Mönchengladbach zu den „Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld und Mönchengladbach“ zusammen. Das war der Beginn der dauerhaftesten und erfolgreichsten „Theaterreihe“ in Deutschland. Da wundert es nicht, dass im Jubiläumsmonat April in beiden Städten Festwochen stattfinden, um die historische Entscheidung gebührend zu feiern: Vom 5. April bis 18. Mai gibt es an beiden Bühnen nicht nur einen abwechslungsreichen Spielplan. Theaterfans und solche, die es werden wollen, können es sich auch in kleinen Festcamps vor den Theatern in Liegestühlen und auf Bierbänken mit Snacks und Getränken gemütlich machen. Und – man darf sich überraschen lassen, was an den vorstellungsfreien Abenden zwischen 19 Uhr und 20.15 Uhr auf den großen Bühnen passiert: Im Rahmen des Angebots „75 Minuten-Open-House“ darf man Mäuschen spielen und vom Balkon aus einen Blick auf das Bühnentreiben während der Proben werfen. (Die genauen Termine sind auf der Homepage zu finden.)

Am Jubiläumstag, dem 19. April, findet am Krefelder Theater die Premiere von „Die Passagierin“ statt. Die auf einem Roman der KZ-Überlebenden Zofia Posmysz basierende Oper von Mieczysław Weinberg erzählt von dem deutschen Ehepaar Lisa und Walter, das fünfzehn Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges mit dem Schiff nach Brasilien fährt, um dort ein neues Leben zu beginnen. Unterwegs bemerkt Lisa eine Passagierin, die sie an eine Insassin des KZ Auschwitz erinnert, in dem Lisa selbst Aufseherin war. Sie gesteht ihrem Mann ihre schreckliche Vergangenheit. Gleichzeitig wird die Geschichte der KZ-Insassin Marta in traumartigen Bildern

zum Leben erweckt. Inszeniert wird diese außergewöhnliche Oper von der israelischen Regisseurin Dedi Baron, die für das Theater Krefeld und Mönchengladbach bereits mehrfach in der Sparte Schauspiel aktiv war.

Über „Die Passagierin“ hinaus bieten die Festwochen an beiden Bühnen ein üppiges Programm. Dazu zählen unter anderem sechs Aufführungen der englischen Komödie „Stolz und Vorurteil“ (*oder so) und zwei Theaterabende mit „Die Zauberflöte“ – der Mozart-Oper im Science-Fiction-Gewand. Am 10. Mai hat dann das bildgewaltige Weltmärchen „Merlin oder Das wüste Land“ von Tankred Dorst als Doppelprojekt mit der Gladbacher Studioproduktion „Merlin feat. Ginevra“ Premiere. Als Festwochen-Extra präsentiert das Theater Krefeld am 7. April „Die Herr Winzen Show 75 spezial“ mit Theatergästen und Live-Musik. Am 14. April gibt es unter dem Motto „Szenen einer Theaterreihe“ eine musikalisch-kulinarische Hochzeitsreise. Sportlich wird es am 3. Mai, wenn man zusammen mit Tenor Markus Heinrich „Sattel-Fest“ von Krefeld nach Mönchengladbach und zurück radeln kann – und am 15. Mai startet „Lisas Theater Talk“ auf dem Theaterplatz mit Generalintendant Michael Grosse.

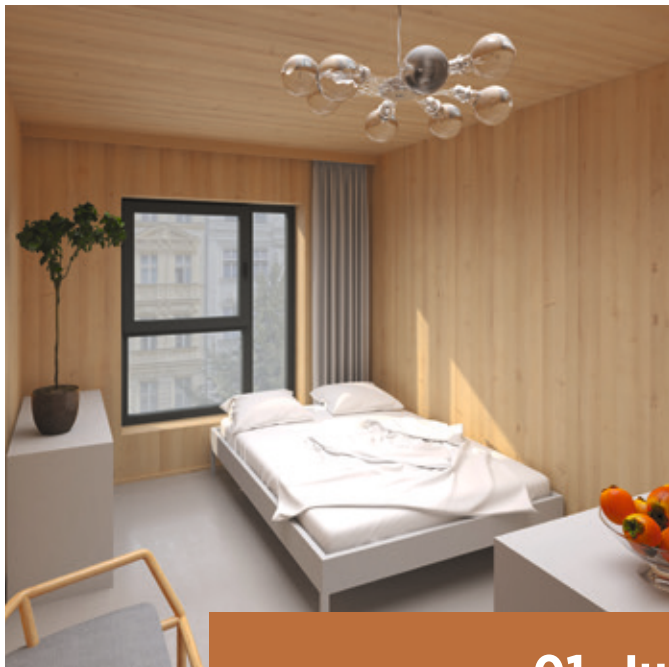
Wer während der Festwochen drei Theaterabende zum Jubiläumspreis von 75 Euro besuchen möchte, sollte sich noch schnell seine „Jubiläumsbox“ an der Theaterkasse besorgen. //mo

Infos und Tickets unter www.theater-kr-mg.de und www.theater-kr-mg.de/festwochen/

Nachhaltige Mini-Apartements mit Festpreisgarantie!



smartliving
KREFELD



- 16 qm
- Ausgestattet mit Bad, Kochnische, Bett, Schrank, Tisch und Stühlen
- All inclusive: Strom, Heizung und Internet im Mietpreis enthalten
- Glasfaserleitungen
- Nachhaltige Bauweise
- Klimafreundlich: Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpe
- Autostellplätze vorhanden
- Wasch- und Trockenraum
- Top-Lage in Krefeld-Inrath
- Ideal bei kurzfristigem Wohnbedarf zum Übergang

Vermietungsstart **01. Juni 2025!** Jetzt anfragen!

Smartliving Krefeld // Adolfstr. 12 // 47803 Krefeld
Telefon: 02151 - 65 88 399 // E-Mail: immobilien@fnmanagement.de



Agentur für Arbeit
Krefeld/Kreis Viersen

Ein oft unterschätztes Angebot

Fotos: Lucas Coersten

Hasan Klauser, der neue Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Krefeld/Kreis Viersen.

Seit fast zwei Jahrzehnten befasst sich Hasan Klauser mit dem Arbeitsmarkt und unterstützt Menschen und Unternehmen dabei, Lösungen zu finden und Chancen wahrzunehmen. Der 56-jährige Familienvater begann seine Karriere bei der Bundesagentur für Arbeit als Arbeitsvermittler und Berufsberater in Leverkusen. Im Rahmen seiner Tätigkeit in der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen begleitete er unter anderem das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und den Aufbau der „Integration Points“ für Geflüchtete. Bevor er nach Krefeld kam, arbeitete Hasan Klauser bereits als Geschäftsführer der Arbeitsagentur Essen unmittelbar am Geschehen.

CREVELT: Herr Klauser, was sehen Sie als Ihre wichtigste Aufgabe in Krefeld?

Hasan Klauser: Krefeld und der Kreis Viersen sind zwei sehr unterschiedliche Gebiete, die aber eines gemeinsam haben: Das wertvolle Angebot der Agentur für Arbeit wird in der Breite noch nicht so deutlich wahrgenommen, wie wir es uns wünschen. Viele, die zu uns kommen, sind in einer schweren Lebenslage, haben ihre Arbeit verloren, oder wissen nicht, wie es nach der Schule weitergeht. Wir sehen es als unsere Aufgabe, sie aus dem Loch zu holen. Noch besser ist es, wenn wir Menschen helfen, gar nicht erst in solch ein Loch zu geraten.

Wie meinen Sie das konkret? Die Agentur für Arbeit hat ein umfangreiches Beratungsangebot und die größte kostenlose Jobbörse Europas. Bei uns kann man sich beraten lassen, wenn man sich beruflich verändern möchte – oder muss. Am besten bereits bevor man seinen

Job verliert. Wir helfen aber natürlich auch beim Berufseinstieg. Wer zum Schulende seinen Weg in das Berufsleben sucht, ist bei unserer Berufsberatung genau an der richtigen Adresse. Und, das gilt natürlich auch für die Eltern, die immer noch die wichtigsten Ratgeber bei der Berufswahl sind.

In diesem Bereich haben Sie ja einige Angebote. Genau. Ob ‚Pott & Deckel‘, ‚Checkin Berufswelt‘ oder ‚Kein Abschluss ohne Anschluss‘. Wir beteiligen uns an vielen Programmen, um gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern in der Stadt und im Kreis junge Menschen bei ihrem Einstieg in die Arbeitswelt zu unterstützen. Wenn mich auf einer solchen Veranstaltung ein Schüler anspricht, und fragt, welches Hemd er am besten für ein Bewerbungsfoto anziehen soll, und wie er auf dem Foto am besten guckt, freue ich mich sehr, wertvolle Tipps geben zu können. Solche Themen scheinen für uns selbstverständlich. Aber für die jungen Leute ist das absolutes Neuland.



Akute Hilfe in Notfällen leisten und nachhaltig fördern, damit Notfälle gar nicht erst eintreten: Darin sieht Klauser die Hauptaufgaben der Agentur für Arbeit.

Wie kommt man an die benötigten Informationen zu diesen Programmen? Wir haben an allen Schulen feste Ansprechpartner, und die Berufsberatung geht regelmäßig in die Klassen, um Unterstützung anzubieten. Zusätzliche finden Schülerinnen und Schüler und Eltern viele Online-Angebote auf unserer Homepage. Es gibt so viele spannende Ausbildungsangebote hier in Krefeld und im Kreis Viersen. Lieber das, als ein weiterführender Schulbesuch, weil einem nichts anderes einfällt oder die Kumpels das auch machen. Im schlechtesten Fall hat man nicht nur zwei bis drei Jahre verloren, sondern ist zusätzlich durch das negative Feedback demotiviert.

Viele Menschen haben vielleicht auch Berührungsängste mit der Arbeitsagentur. Das muss überhaupt nicht sein. Arbeitslosengeld I ist eine Versicherungsleistung. Darauf hat man einen Anspruch. Alles andere ist eine kostenlose Service-Leistung. Wir sind keine anonyme Behörde, sondern eine Institution für die Bürger, in der Menschen aus der Region arbeiten, die Menschen aus der Region helfen wollen.

Was tut die Arbeitsagentur gegen den Fachkräftemangel? Wie unterstützen Sie Unternehmen, passende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden? Zunächst helfen unsere Aktivitäten an den Schulen natürlich auch Unternehmen, Azubis zu finden. Das ist immer ein Matching, um passende Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammenzubringen. Weil die Vermittlung mangels Fachkräften immer herausfordernder wird, helfen wir auch dabei, Menschen so weiter zu qualifizieren, dass sie qualifizierte Fachkräfteaufgaben übernehmen können.

Können Sie dafür ein Beispiel geben? Ja, stellen Sie sich vor, Sie haben eine Spedition und brauchen Fachlageristen, haben aber vor allem Helfer, die das nicht leisten können. Dann können Sie sich an uns wenden. Hier greift die Beschäftigtenqualifizierung: Wir finanzieren

dann die komplette Schulung der bisherigen Helfer zu Fachkräften, und am Ende sind alle einen guten Schritt weiter.

Ist das in den Unternehmen bekannt? Leider viel zu wenig. Vor allem die kleinen, inhabergeführten Unternehmen haben hier ein großes Problem. Dort arbeitet der Chef Tag und Nacht, um seine Firma am Leben zu halten, und hat gar keine Zeit, sich systematisch um die Personalgewinnung zu kümmern. Unser Arbeitgeber-Service reicht Ihnen gerne die Hand: Sprechen Sie uns einfach an, und wir überlegen gemeinsam, wie wir Sie unterstützen können.

Aber es gibt auch Branchen, die Arbeitskräfte entlassen, weil sich die Wirtschaftslage verschlechtert. Ja, und hier schließt sich der Kreis. Wer zum Beispiel bei einem Stahlunternehmen oder Autozulieferer arbeitet, wo auf absehbare Zeit viele Jobs wegfallen, kann sich von uns beraten lassen. Diese Menschen haben meistens Kompetenzen, die an anderer Stelle dringend benötigt werden. Wir können so jemandem frühzeitig helfen, zu schauen, wo gesucht wird und er oder sie seine Fähigkeiten einsetzen kann.

Von dieser Seite aus betrachtet, hat Ihre Aufgabe nur noch wenig mit der Verwaltung von Arbeitslosen zu tun. Ja, und genau das ist für mich die Motivation für meinen Job. Klar haben wir auch die Aufgabe, Menschen, die in Not geraten sind, Erste Hilfe zu leisten. Mindestens ebenso wichtig ist es, nachhaltig und langfristig wirksam zu fördern. Das funktioniert heute über eine gute Beratung und individuelle Lösungen. Das ist für mich eine sinnstiftende Aufgabe, die mich persönlich sehr zufrieden macht.

Herr Klauser wir danken Ihnen für das Gespräch.
Das Interview führte Michael Otterbein.

Heroes in Krefeld

Christoph Walter: „Wünsch’ Dir was!“ für Obdachlose



Text: Oliver Nöding // Fotos: Niklas Breuker // Grafik: Michael Strogies

Laut Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft werden hierzulande jährlich rund elf Millionen Tonnen Lebensmittel entsorgt; nur ein Teil davon, weil er tatsächlich ungenießbar geworden ist. Diese enorme Verschwendung wirft ökologische und ökonomische Fragen auf, vor allem aber ist sie Symptom einer sozialen Schieflage: Mehr als drei Millionen Menschen – etwa 3,5 Prozent der Bevölkerung – leiden in Deutschland an Hunger. Und das, was wir wegschmeißen, weil es unseren oft völlig überzogenen Ansprüchen an Optik oder Frische nicht mehr genügt, würde das Leben dieser Menschen verändern. Das 2012 gegründete Netzwerk Foodsharing hat es sich zum Ziel gesetzt, der Verschwendung Einhalt zu gebieten und Lebensmittel vor der Mülltonne zu retten. Christoph Walter, hauptberuflich Synchronsprecher und Toningenieur, teilt diese Mission: Wenn er mit seiner roten Tragetasche durch die Stadt zieht, freuen sich Krefelds „Obdis“, weil sie endlich mal wieder satt werden – oder sogar einen kleinen Wunsch erfüllt bekommen.

Der herrliche Duft knuspriger Brötchen und guten deutschen Brots erfüllt die Luft. Ein Duft, der nicht nur sofort Appetit macht, sondern auch dieses wohligh-heimelige Gefühl von Zuhause vermittelt. Christoph Walter schwingt gut gelaunt Lebensmitteltange und Papiertüten, um kleine Lunchpakete für seine Empfänger zu füllen. Überbackene Käsebrötchen, Amerikaner, Schokocroissants, Berliner oder auch Kuchenstücke – gerade beim Foodsharing-Kooperationsbetrieb Bäckerei Hendker gerettet – werden verpackt und in Tragkörbe sortiert. Anschließend brüht er große Kannen Tee mit jeder Menge Zucker: Die meisten seiner Abnehmer bevorzugen einen sehr hohen Süßegrad, erzählt er. „Meine Frau Sylvia und ich fahren zwei- bis dreimal in der Woche die verschiedenen Ausgabestellen an, an denen wir und andere Foodsaver aussortierte Lebensmittel abholen“, berichtet der gebürtige Münsteraner. „Neben Obdachlosen versorgen wir damit viele Menschen im näheren und weiteren Umfeld und natürlich auch uns selbst. Es ist mehr als genug da.“ Die Idee, sich beim Foodsharing-Netzwerk anzumelden, speiste sich für die sozial engagierte Familie vor drei Jahren zunächst aus dem Bedürfnis, unserer westlichen Verschwendungs- und Wegwerfsucht etwas entgegenzusetzen. „Es ist Wahnsinn, wenn man sieht, was in unserer Gesellschaft alles entsorgt wird“, ereifert er sich. „Und dieser Wahnsinn hat System. Ein Beispiel: Die Kunden erwarten ja, dass alle Regale bis zum Feierabend gut bestückt sind. Aus diesem Grund backen Discounter mit eigener Backstube bis zum Ladenschluss frische Brötchen in dem Wissen, dass die meisten davon wieder in

die Mülltonne wandern.“ Um die riesigen Mengen, die manchmal auf die Foodsaver warten, weiterverarbeiten und lagern zu können, nennen die Walters mittlerweile drei Tiefkühlschränke, einen Dörrautomaten, einen Entsafter und weitere Küchengeräte ihr eigen. „So haben wir zum Beispiel einmal fast 100 Liter Hafermilch zu Hause zwischengelagert“, lacht Walter.

Als Foodsaver am Foodsharing-Netzwerk teilzunehmen, ist relativ einfach: Zu einer Grundsatzschulung von Foodsharing muss lediglich noch eine Hygieneschulung abgelegt werden, um die Einhaltung entsprechender Regeln gewährleisten zu können. Darauf folgen nur noch spezifische Einarbeitungen in den jeweiligen Betrieben. Im Online-System von Foodsharing kann man sich dann zu Rettungen eintragen. Mit einem Ausweis des Netzwerks ausgestattet, fährt man bei den verschiedenen Kooperationsbetrieben vor, um Lebensmittel zur Weiterverteilung abzuholen. Neben dem privaten Netzwerk verteilt die Familie Walter ihre geretteten Lebensmittel mehrmals in der Woche an Sozialstellen im Stadtgebiet. „Unsere Anlaufstellen sind die St.-Johann-Baptist-Kirche, wo es fast täglich Frühstück und sonntags einen Mittagstisch für Bedürftige gibt, der Hauptbahnhof, vor der Notschlafstelle Feldstraße oder dem Tagesaufenthalt auf der Lutherstraße“, erklärt der 49-Jährige. Die „Obdis“ kennt er mittlerweile. Er ist bei Ihnen längst gern gesehen: Aber nicht nur, weil er





Von der Bäckerei Hendker holt Walter mehrmals in der Woche Unmengen an Brot, Brötchen und Teilchen ab, die sonst weggeworfen würden.

ihnen etwas zu Essen oder auch mal ein paar Klamotten mitbringt, sondern auch weil er sie unverkrampft und mit Respekt behandelt. Es ist genau dieses fehlende Mindestmaß an respektvoller Behandlung, das er im Umgang mit den Obdachlosen meist vermisst. „Niemand, wirklich niemand, hat sich dieses Schicksal selbst ausgesucht“, weiß er. „Und Abhängige sind auch nicht undankbar, wenn sie erbeteltes Bargeld für Drogen oder Alkohol ausgeben: Sie haben schlicht keine andere Wahl, weil der Suchtdruck immer größer ist als jeder Hunger. Das ist ja gerade das Furchtbare an der Abhängigkeit.“ Auf seinen zahlreichen Touren hat er viele erschütternde Geschichten gehört und auch einige Dinge gesehen, die ihm lieber verborgen geblieben wären. Er berichtet von den schlimmen Zuständen in den Gängen des Bahnhofs, von Obdachlosen mit offenen Beinen und von der Kälte geschwollenen, schwarz verfärbten Händen. Aber auch von der Freude, die er ihnen mit so etwas Banalem wie einem neuen Gürtel oder einem Paar Socken machen kann, von der Dankbarkeit, die ihm dafür entgegengebracht wird, wenn sie sich bei ihm etwas Leckeres aussuchen können. Die streitbaren Maßnahmen der Stadt bringen den im Eiltempo sprechenden ehemaligen „Hip-Hopper der ersten Generation“ hingegen richtig auf die Palme: „Der Theaterplatz wurde mit dem Hinweis auf die Errichtung des Drogenhilfeszentrums an der Schwertstraße geräumt: Doch diese Unterkunft ist für zwei Drittel der Szene, nämlich alle, die nicht drogenabhängig sind, ungeeignet. Und sie ist nur von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Wo sollen die Leute außerhalb dieser Zeiten denn hin?“, fragt er entgeistert. „Jetzt sitzen sie am Bahnhof, wo wirklich jeder, der von außerhalb nach Krefeld kommt, sie sieht. Herzlichen Glückwunsch!“ Eine Politik, die Millionen in Prestigeprojekte wie das Kesselhaus steckt, aber nur

eine einzige echte städtische Unterkunft für Bedürftige bereithält, gebe das Geld am falschen Ende aus, ist seine klare Haltung.

Wenn Christoph Walter mit Brötchen, Sandwiches, Gebäck, Süßigkeiten, Obst oder dem, was sein über die Jahre ausgebautes Netzwerk sonst so hergibt, loszieht, ist es sein ganz klares Bestreben, die Obdachlosen anders zu behandeln, als sie es gewohnt sind: als Menschen. Auf sie zuzugehen, sie freundlich anzusprechen, sie zu fragen, ob sie etwas möchten. Um sich besser an jeden Einzelnen erinnern zu können, macht sich der ADHSler nach jeder Begegnung Notizen. „Die meisten schauen Obdachlose ja gar nicht mehr an und wenn doch, dann nur mit Ekel oder offener Verachtung. Auf Social Media kotzen sich die Leute über ‚Penner‘ aus, weil sie ihnen den Einkaufsbummel verderben. Das zeigt, dass man als Obdachloser komplett raus ist aus unserer Gesellschaft. Man gehört nicht mehr dazu, wird noch nicht einmal mehr als Mensch wahrgenommen, nur noch als Störung oder Belästigung“, resümiert der dreifache Vater. Um dem etwas entgegenzusetzen, spielt er manchmal „Wünsch’ dir was!“ und erfüllt auch mal einen Wunsch: Wenn dabei ein Bierchen, ein Leberkäsebrötchen oder auch ein neuer Pulli rausspringen, hat er seinem Gegenüber nicht nur eine Freude gemacht, sondern ihm auch eine Wahl gegeben, die er sonst nur selten hat. Illusionen macht sich Walter trotzdem nicht: „Was ich tue, ist immer nur für den Moment. Ich kann nicht alle Hungrigen versorgen und ihre Situation auch nicht nachhaltig verändern. Aber ich kann ihr Leben in diesem einen Augenblick ein kleines bisschen besser machen.“

A woman with white hair, wearing a grey long-sleeved shirt and blue jeans, is carrying a large wooden crate filled with various colorful flowers (yellow, purple, red, white) and several terracotta pots. She is standing on a wooden deck in front of a teal-colored wooden wall. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day.

**DEIN
FRÜHLINGSGEFÜHL?
KRIBBELN IN DEN FINGERN.**

HORNBACH 

Es gibt immer was zu tun.

Mevissenstr. 45, 47803 Krefeld

Fußkundig

ZEIT ZUM ENTSPANNEN

Fotos: Felix Burandt



Behandlerin Nassima Riad und Geschäftsführer Frederic Schulmeister.

Sie übernehmen eine enorm wichtige Aufgabe in unserem Leben. Wir stehen den ganzen Tag auf ihnen und sie bringen uns überall hin. Manchmal muten wir ihnen ganz schön viel zu und das lassen sie uns dann auch am Ende eines langen Tages spüren. Mal ganz abgesehen von den verschiedensten Untergründen, die sie im Laufe eines Jahres erfassen dürfen: Sand, Gras, Stein, Holz. Doch trotz der Dienste, die sie uns leisten, geben wir ihnen oftmals zu wenig Aufmerksamkeit. Die Rede ist von unseren Füßen.

Es gibt Menschen, die widmen ihren Füßen im ganzen Leben kaum Beachtung. Und dann gibt es Frederic und Marlon Schulmeister. Die Brüder sind bereits mit der Pflege von anderen Füßen aufgewachsen: „Unser Vater hat sich 1989 als Physiotherapeut selbstständig gemacht und auch unsere Mutter war Podologin. Wir waren also eigentlich schon im Kinderwagen bei Behandlungen dabei“, scherzt Frederic Schulmeister. Für die Brüder war die Podologie schon immer ein spannender Bereich, sodass 2019, als ihr Vater in Rente gehen wollte, die Entscheidung leichtfiel, die Praxis zu übernehmen, nachdem

beide die Ausbildung zum Podologen absolviert hatten: „Mit sechs Kolleg*innen haben wir damals das Geschäft meines Vaters übernommen“, erinnert sich Schulmeister. Was dann folgte, ist eine Erfolgsgeschichte: Innerhalb von sechs Jahren haben Frederic und Marlon Schulmeister 14 Filialen eröffnet und beschäftigen mittlerweile 162 Mitarbeiter*innen.

Doch für die Brüder sind diese Zahlen eben nicht nur Zahlen, sondern gelebte Praxis. Sie entschieden sich nach und nach dazu, Praxen



Seit 2024 bietet Fußkundig seinen Krefelder KundInnen ein Leistungsspektrum, das Fußpfleg, Kosmetik und Wellness umfasst.

zu übernehmen, die vor der Schließung standen. So konnten sie sie offenhalten und auch vielen Mitarbeitenden einen Job geben: „Wir hatten es gar nicht geplant, so schnell zu wachsen, sondern haben einfach immer die Gelegenheiten genutzt, wenn sie sich ergaben. Wichtig ist uns aber, dass wir rein organisch gewachsen sind und auch den Kontakt zu unseren Mitarbeitenden nicht verlieren. Loyalität und Zuverlässigkeit sind das A&O für uns.“

Das, was als Fußkundig begonnen hat, wurde längst weiterentwickelt zu Körperkundig: „Wir möchten unseren Kund*innen eine Auszeit für den gesamten Körper schenken“, so Frederic Schulmeister. Neben der Podologie gibt es mittlerweile auch zahlreiche Kosmetikbehandlungen wie zum Beispiel Microneedling, Maniküren oder ein Aquafacial. Aber auch Wellnessbehandlungen wie eine klassische Aroma-Öl- oder Hot-Stone-Massage gehören zum Angebot von Körperkundig dazu. Ein besonderes Highlight ist das so genannte Floating-Bett. Auf dem Wasserbett kann die Muskulatur bei Wärme sanft entspannen. Das leichte Wiegen auf dem Wasser vermittelt zudem ein beruhigendes Gefühl. Urlaub pur!

Für Frederic Schulmeister ist die Mischung aus Podologie und Kosmetik das Geheimrezept des Erfolgs: „Viele jüngere Menschen kommen eher zur Kosmetik und wissen zum Beispiel gar nicht, dass eine medizinische Fußpflege auch per Rezept verschrieben werden kann.

Andersherum haben wir ältere Kund*innen die zur Fußpflege kommen und dann unser großes Angebot an Kosmetik- und Wellnessbehandlungen entdecken. Für jeden ist definitiv etwas dabei“, so der 35-Jährige.

Und die Umgebung ist perfekt zur Entspannung: In einem wunderschönen Altbau mit hohen, stuckverzierten Decken und Holzböden können sich Krefelder Kund*innen seit April 2024 in fünf verschiedenen Behandlungsräumen verwöhnen lassen. Für den Sommer hat sich das Geschwisterpaar zudem etwas ganz Besonderes ausgedacht: „Angrenzend an unser Studio befindet sich ein wunderschöner Garten, der im Frühling wieder zum Leben erweckt wird. Außerdem gibt es eine große Dachterrasse. Nach Bedarf kann dann das ganze Studio zum Beispiel für Junggesellinnenabschiede gemietet werden, um bei einem Wellnessstag gemeinsam zu feiern – und zu entspannen.“ Eine perfekte Auszeit in Krefeld. Und mit müden Füßen wird garantiert niemand nach Hause gehen. //sw

Fußkundig
Westparkstraße 55 // 47803 Krefeld // Tel. 02151 - 3609518
www.fusskundig.de/standorte/podologie-krefeld

Radfahrer-Club
Krefeld-Linn 1897 e.V. (RCKL)

Das Glück auf zwei Rädern

Text: Melanie Struve
Fotos: Felix Burandt



Philip J. Weimann, 1. Vorsitzender des RCKL.

Als Karl Freiherr von Drais im Jahr 1817 mit einem hölzernen Laufrad durch Mannheim rollte, ahnte er nicht, dass es gut 200 Jahre später fast 84 Millionen Fahrräder in Deutschland geben sollte. Um Spaß, Sport oder klimaneutrale Fortbewegung ging es dem Erfinder damals noch nicht, er suchte lediglich eine Alternative zum Pferd als Transportmittel. Auch das später entwickelte Hochrad ist ohne Kette und Bremse noch meilenweit von heutigen Hightech-Flitzern entfernt. Im ältesten Radsport-Club Krefelds können Zweiradfans nicht nur in die Historie eintauchen: Es gibt Radwandertouren, Angebote für Rennrad, Gravel-Bike und Familien sowie Werkstattkurse mit Reparaturtips. Ein Besuch beim RCKL in Linn.

Grauer Himmel und Nieselregen? Kein Problem, der Fototermin vor der leicht eingeebneten Linner Burg findet natürlich trotzdem statt. Philip Weimann und seine Mitstreiter des 1897 gegründeten Radfahrer-Clubs lassen sich vom usseligen Winterwetter nicht die Freude verderben. „Im Dezember bei der Gravel-Tour in Holland war es bitterkalt“, berichtet der 1. Vorsitzende mit tiefen Lachfalten um die Augen. „Aber unsere Gruppe hatte Spaß, auch wenn nachher einige Teilnehmer das Bett hüten mussten.“ Im Club zählen von Anfang an Lebensfreude, Heimatliebe und eine familiäre Atmosphäre mehr als die sportliche Leistung, sind sich alle einig, die sich an diesem Nachmittag mit dem passenden Dress zu ihrem Gefährt eingefunden haben. Es ist nicht nur fahrradtechnisch ein Treffen der Generationen – so ist der Jüngste, Jakob Weimann, im Jahr 2010 geboren,

Gravel-Bikerin Kathrin Pruisken und Rennradfahrer Matthias Ackermann sind Jahrgang 1986, und Ehrenmitglied Jürgen Heckel, vor Kurzem mit dem Krefelder Stadtsiegel ausgezeichnet, blickt im Biedermeier-Anzug auf über acht Jahrzehnte Lebenserfahrung zurück. Der RCKL besitzt eine Sammlung historischer Räder, mit denen der Verein an regionalen und überregionalen Veranstaltungen teilnimmt: Wir sehen einen unbequem wirkenden Nachbau einer Draisine, ein blau-rotes Rennrad der Marke Diamant aus den Siebzigern und das so beliebte wie gefährliche Hochrad aus dem Jahr 1887. Fotograf Felix Burandt wagt sich zum Praxistest an das schwarze Monstrum. „Wenn man aufsteigen will, muss man seinen Fuß auf den Aufsteiger setzen, wobei dies an diesem Rad rechts und links möglich ist“, erklärt Philip Weimann geduldig und macht es vor. Der



linke Fuß wandert auf den Eisendorn am hinteren kleinen Rad. Die Hände am Lenker gibt Weimann dem Rad mit dem rechten Bein Schwung, zieht den Fuß auf den rechten Dorn, balanciert sich aus und setzt den Fuß vom Aufsteiger auf das Pedal. Mit etwas Übung sitzt auch Felix Minuten später konzentriert im Sattel, der sich in 1,40 Meter Höhe befindet, und strampelt los. Abgesprungen wird nach hinten, eine Bremse gibt es nicht.

Neben dem historischen Aspekt, ergänzt durch eine Biedermeier-Abteilung mit selbst geschneiderten Gewändern, legt der kleine Verein viel Wert auf entspannte Radwandertouren, gemeinschaftliche Erlebnisse mit Rennrad oder Gravel-Bike sowie familientaugliche Angebote, weiß Geschäftsführer Peter Liesefeld. „Wir bedienen bewusst den Breitensport, um unseren gesellschaftlichen Auftrag zu erfüllen, der seit 1897 in unserer Satzung verankert ist“, betont der 73-Jährige und lädt interessierte Fahrradfahrer zum Schnuppern ein. „Gäste sind bei uns herzlich willkommen, egal ob mit Standardrad, E-Bike oder Pedelec. Die Versicherung ist inklusive!“ Dass neue Mitglieder im RCKL schnell Anschluss finden, bekräftigt die warm eingepackte Kathrin Pruiskens. Sie lobt das „schöne Miteinander“ und gerät bei der Beschreibung des bunten Clublebens mit Stammtisch, Hähnchen-Essen oder Kneipenquiz ins Schwärmen.

Auch die vielen kleinen Anekdoten aus über 120 Jahren Vereinsgeschichte, die permanent aus der launigen Truppe heraussprudeln, deuten an, dass ein Ausflug zum Heimatbrunnen Linn, dem übli-



Weimann und Ehrenmitglied Jürgen Heckel.



Auch jüngere Mitglieder mit moderneren Fahrrädern sind im RCKL willkommen.

chen Treffpunkt des RCKL, keine schlechte Idee sein könnte. Wer schrauben lernen oder historische Räder aufbauen und restaurieren möchte, erhält in den kostenlosen Werkstattkursen für Jung und Alt nützliche Tipps. Hier lautet das Motto: „Von Alt zu Kult!“ Kulturtouren wie eine Spargelfahrt nach Walbeck oder eine Runde zu den Streetart-Graffiti in Krefeld sind genauso Teil des Programms wie das Nachfahren historischer Radtouren aus den Archiven des Vereins. Philip Weimann, dem man sein Faible für Geschichte schon an stilechten Knickerbockern, Leinenhemd und Schiebermütze ansieht, erzählt von einer Tour nach Köln, die ursprünglich 1921 geplant und 2021 erneut durchgeführt wurde – inklusive fröhlichen Zwischenstopps bei Früh, um sich mit einem Kölsch zu stärken. Tradition und Brauchtum spielen halt nicht nur in Linn eine wichtige Rolle – und so verwundert es kaum, dass seit 1908 eine klassische Fahrrad-Fuchsjagd existiert. Filmfans werden sich an die Neuauflage von Tomb Raider erinnern, in der Lara Croft als Fahrradkurierin durch London saust. Ob gemütlich oder rasant, ob elektrisch angetrieben oder mit Muskelkraft – schon Adam Opel war überzeugt: „Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden wie beim Fahrrad.“

**Rennradgruppe (Rennrad und Gravel-Bike):
Mittwochs 18 Uhr // Treffpunkt Heimatbrunnen Linn
Radwandertouren: 13.04., 24.04.
Alle Termine auf der Webseite: radfahrerclub.de5**

Krefelder Rennclub

„Boxen auf“ im Stadtwald



Mit dem Dr.-Busch-Memorial (55.000 Euro – 1.700 Meter – Gruppe III) steht am 27. April zur Saisoneroöffnung des Krefelder Galopprennjahres gleich ein Hochkaräter auf dem Programm. Der große Frühjahrs-Klassiker am Renntag der Krefelder Wirtschaft ist der Höhepunkt einer sechs Rennen umfassenden Karte. In der Siegerliste des großen Frühjahrs-Klassikers stehen große Namen des deutschen Turfs, wie zum Beispiel Nebos, Lomitas oder Samum. Der erste Start ist bereits um 11.05 Uhr, da die ersten fünf Rennen live in die über 13.000 Wettannahmestellen nach Frankreich übertragen werden. Der Krefelder Rennclub bietet auch in diesem Jahr an allen Renntagen auf dem Freigelände vor allem für Familien ein buntes Programm an. Die Eintrittspreise sind für 2025 unverändert geblieben: Für Erwachsene inklusive Programmheft 11 Euro, Online-Tickets im Vorverkauf kosten 9 Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt, Kinder ab 15 Jahre und Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr zahlen 5 Euro, das Online-Ticket kostet 3 Euro. Besucher mit einem Schwerbehindertenausweis zahlen inklusive Programmheft 8 Euro, das Online-Ticket kostet im Vorverkauf 6 Euro.

Galopprennbahn Stadtwald
An der Rennbahn 5 // 47800 Krefeld
Telefon: 02151 - 58 99-0
kontakt@krefelder-rennclub.de
www.krefelder-rennclub.de

Deutsches Textilmuseum Krefeld

Interaktive Familienführungen und Workshops



Fotos: Deutsches Textilmuseum Krefeld

Bereit für ein spannendes Abenteuer im Deutschen Textilmuseum!? Das Deutsche Textilmuseum Krefeld veranstaltet regelmäßig interaktive Familienführungen und Workshops für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Gemeinsam mit Museumsdrachen Dragomir und der Museumspädagogin Silke Büchel tauchen die Teilnehmenden ein in die faszinierende Welt der Stoffe, Farben und Muster. Egal, ob kleine Entdecker oder große Forscher – jede*r auf seine Kosten und erlebt eine Zeit voller Kreativität und Wissen im Deutschen Textilmuseum. Kosten 9 EUR pro Familie (zwei Erwachsene mit Kindern) zzgl. Eintritt/Person. Jede weitere erwachsene Person zahlt 9 EUR Führungsgebühr. Zahlbar an der Museumskasse vor Beginn der Familienführung. Der nächste Workshop findet statt am 19. April. Weitere Termine erfahren Sie auf der Website des Museums oder auf Anfrage.

Mi, 19. April, 14:30 – 15:30 Uhr
Andreasmarkt 8 // 47809 Krefeld
Tel.: 02151 - 9469450
www.deutschestextilmuseum.de

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

WIR STELLEN EIN!



Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOtec-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.

Abdichtungstechnik
Dipl. Ing. (FH) Morscheck GmbH
T. 02151 4530998 · krefeld@isotec.de
www.isotec-morscheck.de



ISOtec
IMMER BESSER.

Co-Produktion von
Theater Krefeld und Mönchengladbach
www.theater-kr-mg.de



DIE PASSAGIERIN

Oper von Mieczysław Weinberg

Erstaufführung am
Theater Krefeld und Mönchengladbach

Musikalische Leitung: GMD Mihkel Kütson
Inszenierung: Dedi Baron
Bühne & Kostüme: Kirsten Dephoff



Ab 19. April 2025 im Theater Krefeld
Jetzt Tickets sichern: www.theater-kr-mg.de



Tiphanie
Razafimahaleo

Was wäre, wenn wir mutig sind?

Text: Melanie Struve //Fotos: Felix Burandt

Es gibt viele Faktoren, die den Start ins Berufsleben beeinflussen: Eltern, Schulnoten, Interessen und Talente, aber auch Persönlichkeitsmerkmale wie Aufgeschlossenheit und Mut. Tiphanie Razafimahaleo hat nach dem Abitur einen langen Weg auf sich genommen, um eine gute Ausbildung zu erhalten und auf eigenen Füßen zu stehen. Ganz allein reiste die 21-Jährige über 8.000 Kilometer von Madagaskar ins kühle Deutschland. Noch bis Juli wird sie ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Montessori-Schule absolvieren, auch für die Zeit danach hat die Afrikanerin bereits Pläne. Welche das sind und wie gut sie hier angekommen ist, erzählte sie uns mit großem Charme – und natürlich in fließendem Deutsch.



Tiphanie Razafimahaleo aus Madagaskar sucht in Deutschland einen Ausbildungsplatz.

„Ich habe mein Sportprogramm für diese Woche schon erledigt“, sagt Tiphanie Razafimahaleo mit einem überaus fröhlichen Lächeln im Gesicht. Denn wegen des Streiks im ÖPNV – die Abkürzung kommt ihr ziemlich locker über die Lippen – ist die junge Frau eine Dreiviertelstunde zu Fuß aus der City nach Verberg gelaufen, um pünktlich ihren Dienst an der weltoffenen Europaschule anzutreten. Danach ging es für sie genauso selbstverständlich per pedes zum Treffpunkt an die Kempener Allee, wo ihre Gasteltern wohnen. Es ist ein dezenter Hinweis darauf, dass Tiphanie an den Komfort der westlichen Welt nicht gewöhnt ist und von klein auf gelernt hat, Dinge pragmatisch zu lösen. Ihre Heimat ist die viertgrößte Insel der Welt und berühmt für zweierlei: die Lemuren, eine Affenart, von der es über 100 verschiedene Arten gibt und die ausschließlich auf Madagaskar und ein paar kleineren Inseln in der Nähe leben. Und für Gewürze wie Vanille und Pfeffer. Doch trotz üppiger Vorkommen an Titan, Nickel und Edelsteinen fehlt es im Land an vielem: Politische Krisen lähmen den Fortschritt, und Korruption sowie Misswirtschaft führten dazu, dass die Hälfte der meist jungen Madagassen heute in Armut lebt.

Die Not der Menschen beschäftigt auch Joachim Schumacher, der 2018 mit seiner Frau Ute den achten Kontinent bereiste und eher zufällig die Familie von Tiphanie näher kennenlernte. „Ihr Vater war unser Fahrer“, erzählt der Geschäftsmann und zückt sein Smartphone mit zahlreichen Fotos von Tieren, exotischen Bäumen, klei-

nen Hütten und Kindern in knallbunten T-Shirts. „Wenn sie betteln, sollte man ihnen Kugelschreiber oder vielleicht Bonbons geben, niemals Geld“, betont der Unternehmer, dem Zugang zu Wissen und Möglichkeiten sehr am Herzen liegen. „Sie sollen in die Schule gehen und etwas lernen!“ Spontan entschließt er sich, Tiphanies Traum von einem Leben in Europa zu unterstützen und sponsert den weiteren Schulbesuch. Sie belegt Deutschkurse am renommierten Goethe-Institut in der Hauptstadt Antananarivo und besorgt sich nach zwei Semestern eine Stelle als Au-pair in einem kleinen Ort in Baden-Württemberg. „Mir hat die Arbeit mit den Kindern überraschend viel Spaß gemacht“, berichtet Tiphanie mit ruhiger Stimme und kaum hörbarem Akzent. So genieße sie auch das Freiwillige Soziale Jahr an der Krefelder Montessori-Schule, wo sie von acht bis fünfzehn Uhr täglich Grundschüler mit motorischen Schwächen oder ADHS betreut. „Das ist entspannt.“

Nach Feierabend chillt sie gern mit ihren Mitbewohnern in der „schönen Ecke der Stadt“ oder erkundet Freizeit- und Shoppingangebote. Das Café Liesgen hat es der Afrikanerin genauso angetan wie der Schwanenmarkt, der Kölner Dom oder der Rhein in Düsseldorf. Wie drastisch sich ihre Lebensumstände seit dem Umzug nach Deutschland geändert haben, wird besonders deutlich, wenn Tiphanie sachlich über Zahlungen mit der EC-Karte, die Tücken des



Derzeit absolviert Tiphania ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Krefelder Montessori Schule.

Deutschlandtickets oder eine Riesenauswahl an Lebensmitteln im Supermarkt spricht. „In Madagaskar findet das Leben viel mehr draußen statt, auch Kochen, Essen oder sogar Duschen. In den winzig kleinen Häuschen ist nur Platz für ein Bett und den Kleiderschrank. Und Supermärkte gibt es nur für Reiche. In Deutschland wird hingegen viel gearbeitet, und die Menschen sind eher distanziert“, resümiert sie nachdenklich. Doch sie agiert anpassungsfähig und zuversichtlich, hat sich beispielsweise erfolgreich am Frankfurter Flughafen durchgefragt und trotz ihrer dunklen Hautfarbe noch keine negativen Erfahrungen gemacht.

Ihre berufliche Zukunft sieht Tiphania klar im kaufmännischen Bereich: „Langfristig möchte ich International Business studieren, doch mein Abitur zählt hier nur als Realabschluss. Ich kann mir vor-

stellen, erst eine Ausbildung zu machen, vielleicht in einer Bank, in einem Autohaus oder im Groß- und Außenhandel.“ Schließlich spricht sie neben Deutsch fließend Französisch und kann auch Englisch, wie sie trocken anmerkt. Für unser Interview hat sich Tiphania zielstrebig in Schale geworfen, als hätte sie später noch ein Vorstellungsgespräch. Jetzt fehlt es nur noch an passenden Job-Angeboten. Motivation und Durchhaltevermögen hat sie fern der Heimat schon bewiesen. Was wäre, wenn sie hier Wurzeln schlagen kann?

Tiphania's größter Wunsch ist es, ab August 2025 einen Ausbildungsplatz zu finden. Angebote gern an razafimahaleotiphania@gmail.com.



Besucht uns in der Kulisse der Fabrik Heeder!

Öffnungszeiten:
Di - Do 17 - 22 Uhr
Fr & Sa 17 - 23 Uhr
So 10 - 14 Uhr Frühstücksbuffet

Virchowstr. 130 47805 Krefeld
www.bistro-mikado.de

Kulturfabrik

David Kebekus +1



Nach seinen Solo Programmen „Aha? Egal.“ und „überragend“ kommt David dieses Mal zusammen mit Stand-up-Comedy-Anhang in eure Stadt! David bringt seine Comedy-Freundin Jeannine Michaelen mit, die er nicht nur persönlich, sondern auch comedywise sehr schätzt. Beide haben ihre neuesten Witze im Gepäck, aber auch lustige Perspektiven und Gedanken, an denen sie gerade arbeiten. Die besten Sachen kommen ins fertige Programm. Jeannine ist nicht nur eine begnadete Comedienne, sondern auch Fernseh- und Radiomoderatorin sowie Musicaldarstellerin. Sie hat auch schon die Sendung Joko gegen Klaas und die Verleihung der Goldenen Kamera moderiert.

Di, 29. April, 20 Uhr
VVK ab 22 EUR, AK 25 EUR
Kulturfabrik // Dießemer Str. 13 // 47799 Krefeld
www.kufa-reloaded.de

Kulturfabrik

Katie Freudenschuss - Nichts bleibt, wie es wird



Was bleibt wohl von uns übrig, wenn wir nicht mehr sind? Wird man durch ein Hashtag unsterblich? Und wer nimmt eigentlich das innere Kind, wenn man selbst gerade keine Zeit hat? Nachdem sie im 2. Programm Sendepause hatte, gibt es endlich ein Wiedersehen mit Tamar! Eine Frau, ein Flügel und feine Beobachtungsgabe. Wer die preisgekrönte Entertainerin schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung sind aus Kabarett, eigenen Songs, Stand-Up und grandiosen Improvisationen. Mutig, emotional und mit offenem Visier. Nichts bleibt, wie es wird. Darauf könnt ihr euch verlassen.

So, 06. April, 20 Uhr, VVK ab 23, EUR, AK 26 EUR
Kulturfabrik // Dießemer Str. 13 // 47799 Krefeld
www.kufa-reloaded.de


KEIN PLAN? KEIN GELD. KEIN RUHESTAND.

Haben Sie genug davon, undurchsichtige und unvorteilhafte Geldanlagen zu akzeptieren?

Kostenlose 90-Minuten-Analyse Ihrer Geldanlagen!

- ✓ Vertrags-Check: Finden Sie heraus, ob Sie Geld verschenken.
- ✓ Objektive Expertenanalyse: Neutral, faktenbasiert und wissenschaftlich fundiert.
- ✓ Klare Empfehlungen: Erhalten Sie verständliche und wirkungsvolle Lösungen.

Nutzen Sie unser Expertenwissen – rufen Sie jetzt an und sichern Sie sich Ihre kostenlose Analyse.

 02151/70460



HONORIS *finance*

Golfclub Stadtwald e.V.

40-jähriger Geburtstag mit Jubiläumsturnier

Fotos: Niklas Breuker



Die harmonische Koexistenz mit den historischen Bauten der Pferderennbahn macht den Golfclub Stadtwald e. V. zu etwas ganz Besonderem.

Seit vier Jahrzehnten steht der Golfclub Stadtwald e.V. in Krefeld für ein unvergleichliches Golfvergnügen. Ein-gebettet in das Oval der Pferderennbahn und umschlossen vom Stadtwald, begeistert er durch seine besondere Lage, aber auch durch seine innige Sportlergemeinschaft. Beides soll im 40. Jubiläumsjahr gebührend gefeiert werden — unter anderem mit einem großen Jubiläumsturnier am 12. Juli.

Die ungewöhnliche Idee eines Golfplatzes auf einer Rennbahn wurde inspiriert von einem vergleichbaren Platz in Wien. Funktionäre des Krefelder Rennvereins setzten das Projekt mit viel Engagement um und gründeten im Jahr 1985 den Golfclub Stadtwald e.V., der sich mit seinem individuellen Charme überaus großer Beliebtheit erfreut. Die einzigartige Platzarchitektur mit der weitläufigen, geschützten Heckenlandschaft schafft eine einzigartige Atmosphäre und bietet Golfern jeden Alters und jeder Spielstärke

eine sportliche Herausforderung. „Was unseren Platz so besonders macht, ist die harmonische Koexistenz mit der historischen Pferderennbahn und ihren denkmalgeschützten Tribünen und Gebäuden“, erklärt Club-Präsident Raoul Rotarius. „Anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums möchten wir genau diese besonderen Merkmale, aber auch die einmalige Geschichte des Clubs in den Mittelpunkt stellen.“



Beim vielleicht größten 9-Loch-Turnier am Niederrhein werden rund 240 Teilnehmer an den Start gehen.



Ein echter Vorteil des Vereins ist die zentrale Lage, die ihn für Stadtbewohner wie Pendler gleichermaßen attraktiv macht. Der hervorragend gepflegte Platz, die freundliche und einladende Atmosphäre sowie die hochgelobte Clubgastronomie sind weitere gute Argumente für eine Mitgliedschaft. Das hat gerade erst hat eine Online-Mitgliederbefragung bestätigt. Teil der zufriedenen Gemeinschaft wird man als aktiver Golfer mit dem Jahresbeitrag zum Schnuppertarif von 850 Euro oder als Einsteiger für 999 Euro inklusive Platzreifekurs. Dafür gibt es einen abwechslungsreichen Turnierkalender, transparente Startzeitenbuchung per App und bei Interesse die Möglichkeit, als Mannschaftssportler am Ligabetrieb teilzunehmen.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist ohne Frage das vielleicht größte 9-Loch-Turnier am Niederrhein, das am Samstag, 12. Juli, ausgerichtet wird. Rund 240 Teilnehmer gehen von 9 bis 19 Uhr in insgesamt 60 Flights an den Start. Mitmachen darf jeder, der den runden Geburtstag mitfeiern und einmal die neun Löcher spielen möchte. Die Teilnahmegebühr beträgt lediglich 20 Euro und umfasst auch den Eintritt zur großen Jubiläumsparty im Anschluss an das Turnier.

„Feiern Sie mit uns unser 40-jähriges Jubiläum und werden Sie Teil einer starken und herzlichen Gemeinschaft. Wir freuen uns darauf, Sie bald im Golfclub Stadtwald Krefeld begrüßen zu dürfen!“, strahlt Rotarius. Wer könnte dieser Einladung widerstehen? //red

Golfclub Stadtwald e. V.
Hüttenallee 188 // 47800 Krefeld
E-Mail: info@Golfclub-Stadtwald.de
www.golfclub-stadtwald.de

EXKLUSIVES GOLF ANGEBOT

15 STUNDEN
PLATZREIFEKURS &
 12 MONATE
MITGLIEDSCHAFT

nur

999,- €

12 MONATE
SCHNUPPERJAHR

nur

850,- €



Jetzt Informieren:
info@golfclub-stadtwald.de



Tardeo

Turn Day into Night



Nach der grandiosen Stimmung beim letzten Tardeo am 8. März setzen wir die Erfolgsgeschichte fort! Am 26. April 2025 laden die DJs Eric Smax & Pele Trix erneut zum ultimativen Day-Drinking-Event im Campus Fichtenhain ein. Von 16 bis 22 Uhr erwarten die Gäste mitreißende Beats, eine großartige Atmosphäre und ein kulinarisches Verwöhnprogramm: Frisch gemixte Drinks und herzhaftes Köstlichkeiten vom Fave Japanese Burger Foodtruck sorgen für das perfekte Feier-Erlebnis.

Fr, 26. April, 16 – 22 Uhr // Eintritt: VVK 12 Euro // Tageskasse 15 Euro
Tickets: www.tardeo.ticket.io, Campus Fichtenhain

Schönhausen-Chor

Schumanns „Missa sacra“ und Verdis „Stabat mater“



Eine Messvertonung von Robert Schumann? Viele dürfte es überraschen, dass Schumann auch geistliche Musik geschrieben hat. Sein wenig bekanntes Spätwerk, die Missa sacra op. 147, ist der vorletzte Eintrag in der Liste seiner Kompositionen, entstanden 1852 in seiner Zeit als Düsseldorfer Musikdirektor. Zum ersten Mal gedruckt wurde die Messe erst 1862, sechs Jahre nach seinem Tod.

Der Schönhausen-Chor führt nun Schumanns selten zu hörendes Werk in einer neuen Orgelfassung zusammen mit dem Stabat Mater von Giuseppe Verdi in der Pfarrkirche St. Clemens in Fischeln auf. Solisten sind Lioba Mollenhauer, Sopran und Stefan Palm, Orgel. Die Gesamtleitung hat Joachim Neugart. Bei freiem Eintritt bittet der Chor um eine Spende zu Deckung der Kosten. Nähere Informationen auf www.schoenhausen-chor.de.

So, 06. April // 19:30 Uhr
St. Clemens // Clemensplatz 1a // 47807 Krefeld



HOLZHAHN
Türen & Fußböden

Fachberatung, Planung und Service sind unsere Stärke. Unsere Ausstellung zeigt Vielfalt, die begeistert.

- Innentüren, Ganzglastüren, Schiebetüren und Raumteiler
- Parkett, Vinyl, Laminat, Kork und Massivholzdielen
- Terrassendielen, Balkone
- Esszimmer- und Couchtischplatten, Tischgestelle und Stühle
- Bauholz und Hobelware
- Zubehör





MODERNE ORTHOPÄDIE IM WOHLFÜHL-AMBIENTE!

- schnelle, patientenfreundliche Terminvergabe
- Behandlung orthopädischer, unfallchirurgischer und sportmedizinischer Krankheitsbilder
- gewissenhafte Anamnese
- ausführliche Betreuung ohne Zeitdruck
- keine langen Wartezeiten
- optimale Behandlung dank langjähriger Expertise
- Hightech-Ausstattung für Diagnose und Behandlung
- exklusives Lounge-Ambiente
- kostenlose, barrierefreie Parkplätze



Ortholounge – Privatpraxis für Orthopädie | Dr. med. Sinan Yücel

Am Badezentrum 5b - 47800 Krefeld
Tel.: 02151/9853890 - E-Mail: team@ortholounge.de

Öffnungszeiten: Mo & Di: 8 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mi & Fr: 8 - 14 Uhr // Do: 8 - 13 Uhr und 14 - 19 Uhr
Sa und So: Geschlossen

www.ortholounge.de

Seit 2 Jahren
Ihr Orthopäde
in Bockum



Volksbank Krefeld

Digital vernetzt und gut beraten

Fotos: Niklas Breuker

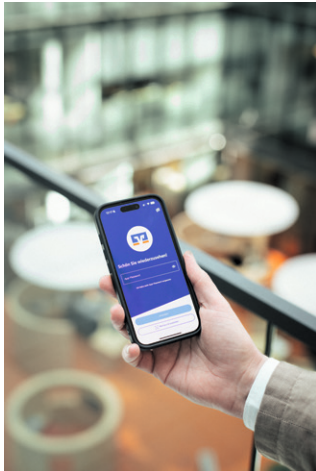
Smartphones und ihre zahlreichen Apps sind längst ein fester Bestandteil unseres Alltags – ob für Kommunikation, Navigation oder Unterhaltung. Für jede Lebenslage gibt es eine App, die uns Informationen liefert, Daten speichert oder den Zugriff auf wichtige Services ermöglicht. Das gilt selbstverständlich auch für das Banking und alle Arten von Payment-Diensten. Um eine Rechnung zu bezahlen oder jemandem Geld zu überweisen, muss man sich schon lange nicht mehr zu Hause vor den PC-Bildschirm setzen. Das Online-Banking ist quasi in die Hosentasche gewandert.

Selbstverständlich halten auch die deutschen Genossenschaftsbanken, zu denen die Volksbank Krefeld eG gehört, eine eigene Banking App für ihre Kundinnen und Kunden bereit. Und nicht nur das: Die VR Banking App belegt einen der drei Top-Plätze in der Kategorie Banking Apps und erhält TOP Kundenbewertungen in den Stores von Apple und Google.

„Schon etwa 70 Prozent unserer Online-Kunden nutzen die VR Banking App“, weiß Christoph Gommans, Vorstand der Volksbank Krefeld eG, „und haben sich damit entschieden, alle Vorteile des modernen Online-Bankings auch mobil zu nutzen.“ Dazu zählen unter anderem Echtzeitüberweisungen, Terminüberweisungen oder Daueraufträge. Mittels Push-Nachrichten können Aufträge mit der App auch von unterwegs freigegeben werden, und auch aktuelle Kontoauszüge und das elektronische Postfach sind mobil einsehbar. Um den Überblick zu behalten, können sich Nutzerinnen und Nutzer der App individuelle Übersichten zusammenstellen.

Eine interessante Ergänzung innerhalb der VR Banking App ist die mobile Payment-Lösung „Wero“. Hier können Zahlungen auch ohne die Eingabe komplexer Kontonummern direkt aus den Kontakten des Mobiltelefons durchgeführt werden. Bereits jetzt können Nutzerinnen und Nutzer mit Wero in Echtzeit Geld an Freunde senden (P2P-Zahlungen von Person zu Person) sowie bei Einzelpersonen und Kleingewerbetreibenden digital bezahlen (Wero-PRO). In den kommenden Monaten werden auch Einkäufe im Onlineshop und per QR-Code im Supermarkt möglich sein.

Das Besondere dabei ist, dass Wero eine europäische Payment-Lösung ist, die das Banking unabhängig von Anbietern aus den USA oder Asien macht. „Das passt für uns sehr gut in die aktuelle politische Diskussion“, gibt Volksbank-Vorstand Gommans zu bedenken. „Wenn Europa in der Außen- und Sicherheitspolitik nach größerer Unabhängigkeit strebt, ist es mehr als sinnvoll, auch Banking und die Nutzung von digitalen Services einzubeziehen“, so Gommans. „Die



André Heiner, Bereichsleiter Vertriebsmanagement, und Vorstand Christoph Gommans.

Skandinavien beweisen seit Jahren, wie gut eigene Bezahl-Apps angenommen werden, wenn man sie konsequent einsetzt“, ergänzt er.

„Unsere Aufgabe ist es jetzt, Strukturen vorzubereiten und den Handel sowie Konsumentinnen und Konsumenten mitzunehmen“, erklärt André Heiner, Bereichsleiter Vertriebsmanagement bei der Volksbank Krefeld. „Technik und vor allem Sicherheit sind bei uns auf der Höhe der Zeit. Lassen Sie sich von unseren Mitarbeitenden vor Ort oder des KundenServiceCenters hierzu beraten. Digitales und mobiles Bezahlen ist sicher, wenn einige wenige Spielregeln beachtet werden“, betont Heiner.

Der Ausbau unseres digitalen Angebotes wird sich auch im Jahr 2025 weiter fortsetzen. Sichtbares Symbol dafür ist das neue Design der Homepage, das am 14. April für alle freigeschaltet wird. „Dass unsere Kundinnen und Kunden bereit sind den Zahlungsverkehr digital zu gestalten, zeigen auch die Ergebnisse unserer Kundenumfrage. Etwa 3.000 Kundinnen und Kunden haben uns Anfang Februar hierzu geantwortet und uns auf dem Weg positiv bestärkt.“, berichtet André Heiner. „So machen wir genossenschaftliche Mitbestimmung erlebbar.“

Parallel zum Ausbau der digitalen Infrastruktur legt die Volksbank Krefeld nach wie vor großen Wert auf die physische Präsenz in der Fläche. „Aktuell haben wir zwölf Standorte. Die sind für uns sehr

wichtig. Denn wir möchten, dass unsere Kunden uns auch ohne große Anfahrtswege persönlich besuchen können“, erläutert Vorstand Christoph Gommans die Philosophie des Unternehmens. Es gibt Themen wie zum Beispiel Baufinanzierung, bei der man eine persönliche Beratung benötigt – vor allem, wenn individuelle Lösungen gewünscht sind“, ist er überzeugt. „Und natürlich funktioniert so eine Beratung heutzutage auch mittels digitaler Medien, wenn es den Kunden nicht möglich ist, persönlich zu uns zu kommen.“

Die Volksbank Krefeld pflegt die Grundsätze der genossenschaftlichen Beratung, betont Christoph Gommans. „Wir hören unseren Kunden erst zu, um sie dann wirklich entsprechend ihrer Interessen zu beraten. Das unterscheidet uns von anderen Banken. Trotz aller Technik fühlen wir uns der Region und unseren Kundinnen und Kunden verbunden. Und so soll das auch bleiben.“ //mo

**Volksbank Krefeld eG // Dionysiusplatz 23 // 47798 Krefeld
Telefon: 02151-5670-0 // www.vbkrefeld.de**



Weitere Informationen zur VR Banking App finden Sie unter: www.vbkrefeld.de/bankingapp oder scannen Sie den QR-Code.

Experten für Workwear und Veredelungen

ws textil

Showroom in Krefeld

02151 4021241
Emil Schäfer Straße 67
@wstextil



Jazzkeller

Ivo Neame Quartet

Das 2017 gegründete „Ivo Neame Quartet“ besteht aus einigen der besten Jazzler Englands. Die Musiker haben starke, individuelle Stimmen, mit denen sie der Musik ihren Stempel aufdrücken. Der Sound der Band basiert auf einem dynamischen Gruppenspiel, während die Musiker das Terrain der Originalkompositionen von Ivo Neame beschreiten. Bandleader Ivo Neame arbeitet regelmäßig mit verschiedenen Ensembles zusammen. Am bekanntesten ist er für seine Arbeit mit den Bands Phronesis und dem Marius Neset Quintet. Seine Musik

zeichnet sich durch eine atemberaubende Mischung aus Virtuosität, Raffinesse und Verspieltheit aus. Das neunte Album „Live at Turner Sims“ unter eigenen Namen wurde im September 2023 veröffentlicht.

Do, 10. April, 20.30 Uhr // AK 18 EUR

Jazzkeller

Lohstraße 92 // 47798 Krefeld

www.jazzkeller.info



FORSTWALD
IMMOBILIEN

**EXKLUSIVE
IMMOBILIENBERATUNG**

- Persönlich
- Professionell
- Vertrauensvoll



Forstwald Immobilien • Martinstr. 9, 47805 Krefeld
 Telefon: 0178 - 82 70 553 • E-Mail: kontakt@forstwaldimmobilien.de
forstwaldimmobilien.de



Renovum

FULL SERVICE AUS EINER HAND

- Dachdeckerarbeiten
- Badsanierung
- Putz-, Maler- und Tapezierarbeiten
- Fliesenlegen
- Verlegen von Böden aller Art (Parkett, Teppich, Laminat etc.)
- Installation von Sanitäreinrichtungen
- Küchenmontage
- Gartenpflege
- Terrassenbau
- Schimmelbekämpfung
- und vieles mehr



Komplettlösungen für Immobilien

Garnstr. 72, 47798 Krefeld

Telefon: 02151 - 35 81 642

Mobil: 0157 - 56 55 78 07

d.neppessen@renovum-immobilien.de

www.renovum-immobilien.de

Zoo & Co.

Alles für die tierischen Lieblinge

Fotos: Felix Burandt



Nadine Wirichs (Mitte) mit ihren Mitarbeiterinnen Senada Osmani und Nadine Mauritz.

Wer Nadine Wirichs beobachtet, erkennt schnell, dass sie Tiere von ganzen Herzen liebt. Mit ihrer ruhigen Art fährt sie den beiden Windhunden der Kollegin über den Körper und erklärt gleichzeitig, wie wichtig eine artgerechte Ernährung und Erziehung ist. Die Krefelderin, seit dem 23. Januar Geschäftsführerin von Zoo & Co in Krefeld, beschäftigt sich schon ihr halbes Leben lang mit Tieren. Bevor es für Wirichs nach Krefeld ging, leitete sie elf Jahre lang ein Zoofachgeschäft für Hunde in Wien. Daneben ließ sich Wirichs zur Hunde- und Katzenernährungsberaterin und Hundegesundheitsberaterin fortbilden. Wissen, dass sie beim Verkauf von Tiernahrung bestens einfließen lassen und somit die Kund*innen individuell beraten kann.

Der Schritt zur Eröffnung der Filiale an der Kochstraße dauerte trotzdem ein wenig. „Für mich war nach dem Umzug direkt klar, dass ich ein Zoofachgeschäft in Krefeld eröffnen möchte und das Konzept von Zoo & Co hat mich direkt begeistert“, erklärt Wirichs. Als Franchisenehmerin darf Wirichs selbst bestimmen, was die Kund*innen in den Regalen vorfinden. Ein großes Plus für die

Krefelderin, die viel Wert auf eine große Auswahl an Futtersorten liegt: „Wir können beraten, wenn Tiere an Erkrankungen leiden und deshalb nicht alles zu sich nehmen dürfen“, verrät Wirichs und nennt zugleich ein Beispiel: „Leidet ein Hund an Leishmaniose, einer sogenannten Mittelmeererkrankung, sollte er etwa purinarm ernährt werden.“



Bei Zoo & Co. gibt es auf 580 Quadratmetern alles rund ums Haustier.



Die Hundewaschanlage auf dem Parkplatz ist bei den Vierbeinern überaus beliebt.

Bevor die Filiale in Krefeld eröffnet werden konnte, musste erstmal kräftig renoviert werden. Die über 67 Jahre alte Industriehalle wurde auf den Kopf gedreht und die Eröffnung musste ein paar Mal verschoben werden. Doch was lange währt, wird endlich gut. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Die offene, helle Halle besticht mit ihrem individuellen Boutique-Charakter. Auf 580 Quadratmetern findet die Kundschaft hier unterteilt in die vier Abteilungen Hund & Katze, Aquaristik, Vogel & Nager und Terraristik alles für die tierischen Lieblinge: von Näpfen über maßangefertigte Halsbänder, Hundemäntel in den verschiedensten Größen bis hin zu einer großen Futterauswahl ist das Angebot groß.

Aber nicht nur die Produkte sind es, die das Zoofachgeschäft ausmachen, sondern auch die Mitarbeitenden. Neben Wirchs gibt es noch vier weitere Mitarbeitende, die über umfassendes Tierwissen verfügen: „Wir haben eine Tierheilpraktikerin im Team, Ernährungs- und Gesundheitsberaterinnen und eine Hundetrainerin. Uns ist es enorm wichtig, uns nicht nur mit unserem Sortiment, sondern auch genauestens mit den Tieren auszukennen“, so Nadine Wirchs. Die familiäre Atmosphäre im Team fällt sofort auf. Die Liebe zum Tier sowieso: „Wir wollen den Menschen helfen, ihre Tiere artgerecht zu halten – mit allem, was dazugehört“, erklärt die Krefelderin.

Zu den neuen Räumlichkeiten gehört auch ein ganz besonderes Highlight. Draußen auf dem Parkplatz steht eine Hundewaschan-

lage. Hier können die Kund*innen ihren Hund an einer Selbstbedienungs-Dusche saubermachen: „Integriert sind auch Shampoo und ein Zeckenmittel, das je nach Bedarf gewählt werden kann“, fasst die Inhaberin zusammen. Und das Highlight kommt super an. Immer wieder werden Hunde in der Dusche saubergemacht und manchmal gibt es danach sogar noch ein Leckerli aus dem Laden: „Für uns lohnt sich das in jedem Fall. Damit es auch hygienisch bleibt, wird die Anlage zudem täglich desinfiziert und dreimal am Tag befreien wir sie zusätzlich noch von Haaren.“

Die Franchisnehmerin, die neben dem Krefelder-Markt auch einen zweiten Markt in Rommerskirchen besitzt, ist mit der Neueröffnung sehr zufrieden: „Es ist einfach ein ganz besonderer Ort geworden, an dem wir die Liebe zu unseren Tieren an unsere Kunde weitergeben können.“ //sw

In der Filiale in Krefeld wird kein Verkauf von Lebewildtieren angeboten.

Zoo & Co.
Kochstraße 52 // 47805 Krefeld
Tel. 02151 - 6587419
www.zooundco-krefeld.de



Uerdinger Frühling

Verkaufsoffener Sonntag am 11. Mai

Am zweiten Sonntag im Mai ist in Deutschland traditionell Muttertag. Ein besonderes Geschenk für Mama erwirbt man in diesem Jahr am besten beim Shoppingbummel im schönen Uerdingen. Die Kaufleute und Gastronomen in Krefelds Rheinstadtteil haben sich für diesen hoffentlich wunderbar sonnigen Frühlingstag nämlich einiges ausgedacht: es gibt ein buntes Familienprogramm mit „Blaulichtmeile“, Modenschau und Kindertrödelmarkt. Darüber hinaus öffnen viele inhabergeführte Läden in Uerdingen ihre Pforten und bieten einen bunten Strauß an Produkten: schicke Mode, schöne Dinge, frische

gerösteten Kaffee, Weine aus Bella Italia, Craft-Biere aus der Region und vieles mehr. Anschließend ein kleiner Spaziergang am Rhein oder eine Tasse Kaffee in einem der Uerdinger Straßencafés. Diese Möglichkeiten gibt es sonst nirgendwo in Krefeld. Nicht umsonst hat Uerdingen den inoffiziellen Titel eines „Szeneviartels am Rhein“.

Verkaufsoffener Sonntag in Krefeld-Uerdingen
Sonntag, 11. Mai // 13 - 18 Uhr



**Forsthaus –
 Genuss & Gastlichkeit
 seit 1838**

Erleben Sie bei uns
 unvergessliche Gaumenfreuden!

Ihre Gesellschaft im Forsthaus.
 Fragen Sie nach freien Terminen.



Forstwaldstraße 530
 47804 Krefeld
 forsthaus1838.de
 MI – FR 12:00 – 22:30
 (21:00 Küchenschluss)
 SA Geschlossene
 Gesellschaften

WOHNEN IM GRÜNEN WINKEL

EXKLUSIVITÄT TRIFFT UNDERSTATEMENT



GROSSZÜGIGE, LICHTERFÜLLTE UND HOCHWERTIG
AUSGESTATTETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
IM KREFELDER STADTTEIL VERBERG.

Wohnflächen von 88 m² bis 109 m² · Wunderschöne Gartenoasen und Dachterrassen
Klassisch-moderne Architektursprache · Barrierefreier Fahrstuhl bis in die Tiefgarage

BEISPIELWOHNUNG:

WOHNUNG 2 ERDGESCHOSS LINKS HINTEN

3 ZKDB, Gäste-WC, HWR, Terrasse, eigener Garten
Wohnfläche: 100,3 m², Gartenanteil: ca. 410 m²
Kaufpreis: 649.990,00 €
Tiefgaragenstellplatz: 35.000,00 €

Monatliche unverbindliche
Finanzierungsrate inkl. Tilgung: 2.185€*

*ermittelte Rate ist bonitäts- und zinsabhängig



VERMARKTUNG



KÖNIGSHOF
IMMOBILIEN GMBH

Königshof Immobilien GmbH
Heideckstraße 183 · 47805 Krefeld

Telefon 02151-391 666

info@koenigshof.com · www.koenigshof.com

EIN PROJEKT DER

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

BauFormArt GmbH
Grüner Dyk 70 · 47803 Krefeld

Telefon 02151-5097 60

info@bauformart.com · www.bauformart.com

Leroy Daniels

Zwischen Popcharts und Baustelle

Text: Sarah Weber // Fotos: Felix Burandt



Leroy Daniels startete in den Neunzigern mit seiner Musikkarriere durch. Seinem eigentlichen Beruf blieb er dabei immer treu.

Er hat mit Stars wie Bryan Adams und Mel C auf einer Couch gesessen, war als Voract von „Caught in the Act“ und „Bed in Breakfast“ auf Deutschlandtour und mehrfach in den Charts. Leroy Daniels hat seit Anfang der 90er-Jahre eine beachtliche Musikkarriere hingelegt – und ist trotzdem immer noch der sympathische Krefelder Jong.

Es muss Ende der 80er-Jahre gewesen sein, als Michael Reinhold Zell (so lautet Leroy Daniels' gebürtiger Name) bei einer Party zum Mikro griff und sang. Ohne Hintergedanken, einfach, weil der gebürtige Tönisvorster schon immer gerne gesungen hatte. Doch dieses Mal war ein Produzent im Raum und sprach den heute 53-Jährigen auf seine Stimme an. Daraufhin folgte eine Einladung ins Studio nach Kaarst – und der Beginn einer Karriere, die nicht immer nur von Höhepunkten begleitet war.

Wenn Leroy Daniels heute auf die letzten 30 Jahre zurückblickt, gibt

es viel, was er erzählen kann. Über Menschen, die er getroffen hat, über Bühnen, auf denen er stand, aber auch über die Schattenseiten: geplatze Deals, ein Telefonat, das dazu führte, dass die Veröffentlichung einer Single wieder rückgängig gemacht werden musste, und Timings, die nicht immer perfekt waren. Geschichten, die für die meisten Menschen sehr weit weg vom Alltag sind, doch Daniels ist trotzdem immer auf dem Boden geblieben: „Ich habe nie meinen Job im Handwerk gekündigt und sämtliche Auftritte, Videodrehs und Aufnahmen immer um meinen Beruf herum geplant“, gesteht der Glasermeister. Ein Pensum, das es in sich hat: „Es ist verdammt harte Arbeit, aber mein Herz schlägt einfach für die Musik“, erklärt der Krefelder.

Als er in den 90er-Jahren mit seiner Musikkarriere durchstartete, gab es Formate wie „DSDS“ oder „Popstars“ noch nicht: „Das waren ganz andere Zeiten. Auch Spotify und Co. waren damals noch nicht da, wodurch es aber auch einfacher war, in die Charts zu kommen.“



Leroy hat viele Anekdoten über Konzerte, Stars, TV-Auftritte, genutzte und verpasste Chancen zu erzählen.



Das ist Daniels gleich mehrfach gelungen: Mit der Coverversion von „Last Christmas“ war er gemeinsam mit den Rap Allstars 1998 europaweit in den Top 20 vertreten. George Michael zu covern, wurde eine Aufgabe, bei der der Sänger brillierte. Der Hörer muss wirklich genau hinhören, um den Unterschied zu erkennen.

Aber auch abseits davon machte sich der Sänger einen Namen. So ist er in mehreren Folgen der Soap „Verbotene Liebe“ mit seinem eigenen Song aufgetreten: „Es ging eigentlich immer weiter und weiter. Ich habe ständig neue Leute kennengelernt und neue Ideen entwickelt“, so Leroy Daniels. Aber, auch das gehört zur Wahrheit dazu, nicht jede Idee war von Erfolg gekrönt. So war Daniels zum Beispiel für die noch prominentere RTL-Soap GZSZ im Gespräch: „Letzten Endes hat hier einfach das Timing nicht gepasst“, erinnert sich der Musiker.

Neben seiner Solokarriere ist Leroy Daniels seit einigen Jahren auch mit seiner Liveband 12inch mit Popmusik der 1980er- und 1990er-Jahre auf den Bühnen der Region unterwegs. Und nach wie vor macht er das alles immer noch neben seinem Job im Handwerk: „Den habe ich nie an den Nagel gehängt“, betont er. 2022 nahm er gemeinsam mit Thomas Averkamp alias DJ Tom und Produzent Tony Catania den bekannten Bronski-Beat-Hit „Smalltown Boy“ sehr erfolgreich neu auf. Und das sollte nicht die letzte Zusammenarbeit bleiben. Auch der Klassiker „Time to wonder“ wurde von dem Duo

neu eingespielt – doch leider wurde die Veröffentlichung gestoppt: „Ich erinnere mich noch gut daran, wie uns eines Tages der Manager von Fury in the Slaughterhouse anrief, und uns bat, dass Lied wieder rauszunehmen. Wir hatten zwar alle Rechte, aber letzten Endes saßen die natürlich trotzdem am längeren Hebel“, so der Krefelder. Zum großen Bedauern von Daniels, denn der Hit kam mega an: „Manchmal steckst du halt einfach nicht drin und mit einem Anruf geht alles in die Hose.“ Trotzdem ließ sich Daniels durch solche Hürden nie aufhalten. Es ging immer weiter. Aktuell ist er mit DJ Tom wieder „an einer großen Sache dran. Es geht um die Musik zu einer sehr bekannten TV-Serie aus den 80er-Jahren“, verrät der Sänger lächelnd. Mehr darf noch nicht verraten werden, aber dass auch dieses Mal alle wieder mit vollem Herzblut dabei sind, ist sowieso klar.

Gibt es bei solch einer erfolgreichen Karriere eigentlich überhaupt noch Wünsche, die offen sind? Der 53-Jährige muss nicht lange überlegen: „Ich würde echt gerne nochmal mit meinen Füßen auf so einer richtig großen Bühne wie in den 90ern stehen. Das wär’s.“ Und bei seiner Willensstärke, seinem Talent und seiner Ausdauer ist auch das bestimmt nur eine Frage der Zeit.

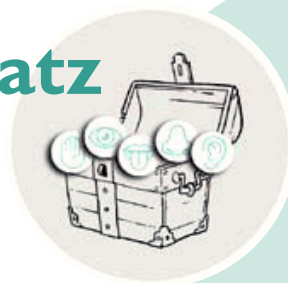
**Leroy Daniels // www.instagram.com/leroy_daniels_official
www.open.spotify.com**

Logopädische Praxis **Sprachschatz**

Sonja Achten
staatlich anerkannte Logopädin

Katharina Teimoorian
staatlich anerkannte Logopädin klinische Linguistin (B.Sc.)

**Traarer Straße 15 • 47829 Krefeld
Telefon: 0 2151 - 94 22 456 • Telefax: 0 21 51 - 94 22 457**



www.sprachschatz-logopaedie.de

bauHOUSE sunsets 2025

Open-Air-Vibes auf dem Mies van der Rohe Campus



Nach dem Erfolg der letzten Jahre kehrt bauHOUSE sunsets zurück: am 1. Mai 2025 beim PURiNO Rebels Kitchen im Mies van der Rohe Business Park in Krefeld – kostenlos, draußen und voller guter Vibes. Erstmals können Besucher das Event noch intensiver genießen: Reservierte VIP-Tische ermöglichen ein exklusives Ambiente, während ein persönlicher Kellner für erstklassige Drinks sorgt. Die VIP-Tickets sind bald erhältlich – stay tuned!

- Deep House & Balearic House Sounds von den DJs Pele Trix und Avant
- Erfrischende Drinks & sommerliche Snacks auf der PURiNO-Terrasse
- Entspannte Atmosphäre – mit den Füßen im Wasserbecken chillen
- Ein unvergesslicher Sonnenuntergang als perfekte Kulisse

Ein Abend voller Musik, Sommer-Feeling und guter Gesellschaft – das perfekte Event, um mit Freunden in die neue Saison zu starten!

Save the Date

Donnerstag, 1. Mai 2025 // 16:00 – 22:00 Uhr
PURiNO Rebels Kitchen
Mies van der Rohe Business Campus, Krefeld

Südbahnhof

Flight Attendant - Viola.Synth. Pop.Rock



Wir schreiben das Jahr 2010 – Bands wie Blocparty, The Kills, Yeah Yeah Yeahs und Co. sind längst im Indie-Olymp angekommen. Irgendwo in Nashville tanzen die Mitglieder von „Flight Attendant“ in einer schummrigen Disco zu den Indie-Granden unserer Zeit.

Nun spulen wir vor in das Jahr 2024. Wir drücken auf Play und lauschen der neuen Single „Second Chances“ – von Flight Attendant. Plötzlich macht alles Sinn. Der Grunge-Unterton erinnert an die Neunziger, aber mit einem modernen Twist. Flight Attendant ziehen sich mit ihrer Musik selbst den „Coolness-Stiefel“ an und bleiben dabei locker, lässig und verspielt. Die Stimme von Sängerin Karalyne erledigt den Rest. Ein einzigartiger Mix aus Power und Zerbrechlichkeit – oder anders beschrieben: Viola.Synth.Pop.Rock.

Samstag, 12.04.25, 20 Uhr
VVK 15 EUR, AK 20 EUR
Südbahnhof, Saumstraße 9, 47805 Krefeld
www.werkhaus-krefeld.de

etherTec Systems



Dein IT-Systemhaus
aus Krefeld für

IT-Support

IT-Sicherheit

IT-Infrastruktur

Cloud-Computing

ethertec.net

info@ethertec.net · 02151 7477810





Auto Becker Klausmann

GEBURTSTAG

mit Schildkröte

Fotos: Auto Becker Klausmann & Vera Gorissen, Zoo Krefeld

Ein offenes Ohr für automobiler Wünsche, ein herzliches Wort, ein freundliches Lächeln: Seit 100 Jahren treffen sich bei Auto Becker Klausmann Menschen, die Autos mögen. Gefeierte wird das runde Jubiläum aber nicht mit Champagner, sondern mit kleineren und größeren Aktionen, Events, Dankeschön-Aktivitäten – und einer Schildkröte.

Ein Blick auf die Geschichte des Krefelder Autohändlers ist auch ein Blick auf die Geschichte des Automobils. Nach der Unternehmensgründung durch Josef Becker – dessen Schwiegersohn Hans Klausmann etwas später ins Unternehmen einstieg und ihm den bekannten Doppelnamen gab – drehte sich zunächst alles um Lkw, unter anderem von Hansa Lloyd, Hanomag und Henschel. Mit der Übernahme von Henschel durch Daimler Benz geriet die Marke

Daimler Benz Nutzfahrzeuge ins Sortiment, die erst zum Ende des letzten Jahrhunderts aufgegeben wurde.

In den Fünfzigerjahren kam FIAT als erste Pkw-Marke dazu, bevor Auto Becker Klausmann wenig später BMW-Vertragshändler wurde und damit zu den ältesten noch bestehenden deutschen BMW-Autohäusern gehört. Seit fast 40 Jahren dreht sich alles ausschließlich um den weiß-blauen Konzern aus München. Die jüngste Marke im Portfolio des Autohändlers ist MINI. Auch hier kommt Auto Becker Klausmann Pionierstatus zu: Er war einer der ersten deutschen MINI-Vertragshändler mit separatem Showroom.

Hochwertigen Automobilen einen passenden Rahmen zu geben, gehörte schon immer zur Firmenphilosophie: in den Fünfzigern ge-



**Manfred
Klausmann**



**Jan
Klausmann**



lang das mit dem Autosalon am Ostwall und der eleganten Halle am Glockenspitz, die noch immer das Krefelder Hauptstandbein ist und zuletzt 2020 renoviert wurde. Seit 1974 ist Auto Becker Klausmann außerdem in Kempen vertreten. In naher Zukunft stehen erneut bauliche Maßnahmen an, um den Autohausbetrieb an heutige Kundenansprüche anzupassen.

Im Jubiläumsjahr möchten Manfred Klausmann, Jan Klausmann und sein Team vor allem „Danke!“ sagen: Danke für 100 Jahre Treue und anhaltende Begeisterung fürs Automobil. Ein Danke geht aber auch

an die Nachbarn vom Krefelder Zoo. Deren Seychellen-Schildkröte Ellie ist genauso alt wie die Motorfreunde von gegenüber, die daher gern die Patenschaft für die alte Dame übernehmen. Über alle Jubiläumsaktionen kann man sich auf der Website oder den Social-Media-Kanälen informieren. Oder einfach mal vorbeikommen! //red.

www.auto-becker-klausmann.de

Palima
Palliativteam Krefeld

**Wir begleiten Menschen.
Wir lindern Schmerzen.
Wir schaffen Lebensqualität.**

palima-krefeld.de



Neu für Sie
in Krefeld

Marketing Club Krefeld

Zwischen Galeria und TEMU: Der Handel in der Zerreißprobe



Zeichnen Headlines wie „Tote Hose in den Citys“ oder gar „Pleiteland Deutschland – der innerstädtische Einzelhandel krepert“ ein realistisches Bild oder ist das reißerisch übertrieben? Am Mai-Clubabend befasst sich der Marketing Club Krefeld genau mit dieser Thema. Zu Gast ist Geriet Heinemann, Professor für BWL, Management und Handel an der Hochschule Niederrhein. In seinem Vortrag zeigt er auf, warum Galeria Kaufhof ein untergehendes Unternehmen ist und mit welchem Erfolgsrezept sich die chinesische Online-Plattform TEMU durchsetzt. Bleibt die Frage, wie sich der stationäre Handel der Zukunft positionieren kann, um weiter im Spiel zu bleiben. Denn Handel war stets Wandel, mittlerweile ist er eine Art Zerreißprobe.

Der Clubabend findet dieses Mal in der Knuffmann design collection statt. Anmeldung unter: www.marketing-club-krefeld.de.

Do, 08. Mai, 19 Uhr // Birkschenweg 2 // 47803 Krefeld



B E L L I N I
SENIOREN-RESIDENZEN GMBH

Wir sind für Sie da!

Am Schirkeshof 6 · 47804 Krefeld
Telefon 02151-7377-0 · Telefax 02151-7377-447
info@bellini-krefeld.de · www.bellini-krefeld.de

Hannappel Seit 135 Jahren
BESTATTUNGEN in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprchen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LHM InterCert

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

**KREFELDE R
RENNBAHN**

**30
PARTY**

**SA 03 MAI
RENNBAHN KREFELD**

**AUTOBECKER
KLAUSMANN**



Krefelder Rennbahn Gastronomie & Dienstleistungs GmbH
An der Rennbahn 4, 47800 Krefeld, Tel: (02151) 59 84 51
Fax: (02151) 59 84 59, www.krefelder-rennbahn.de



5 Jahre
Garantie*

Fassaden waschen ~~statt~~ streichen.

**ECO-Fassadenreinigung
für alle Privat- und Gewerbeimmobilien**

- ◆ Substanzschonende Fassadenwäsche.
- ◆ Entfernt Verschmutzungen durch Algen, Pilzbefall, Ruß und Feinstaub.
- ◆ Kein Gerüstbau erforderlich!

* Langzeitschutz vor Neubefall durch Algen und Pilze

fassago

Die ECO-Fassadenreinigung · Garnstraße 72 · 47798 Krefeld

www.fassago.de



◆ Beste Qualität
◆ Made in Germany

CREVELT ist überall.

Ein Lifestyle-Magazin braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 30.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.



Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



Aufteilung der Gesamtauflage

- 11.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 10.000 Magazine als Beilage in WZ
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 6.500 Magazine über 350 Auslagestellen

47798

- Altenheim St. Josef** Tannenstraße 138
- Bäckerei Sommer** Friedrichstraße 30
- Bäckerei Sommer** Neusser Straße 25-27
- Bäckerei Sommer** Rheinstraße 122
- Bäckerei Sommer** Ostwall 94
- Bäckerei Ullrich** Ostwall 112
- Cafe IN** Ostwall 158
- Cafe Soma** Schwanenmarkt
- CinemaxX** Am Hauptbahnhof 3
- EDEKA Kempfen** Friedrichstraße 15
- Eisbude** Moerser Str. 104
- fairKauf Möbel-Laden** Hansahauss
- Fysico** Friedrichsplatz 20
- Genuss Store** Carl-Wilhelm-Straße 27
- Geschmackssinn** Marktstraße 47
- Haus 43** Moerser Straße 43
- Haus & Grund Krefeld** Ostwall 175
- Jazzkeller** Lohstr. 92
- Kaiser-Wilhelm-Museum** Joseph-Beuys-Platz 1
- KSB Seniorenbetreuung** Rheinstraße 22
- Mediothek** Theaterplatz
- Nordbahnhof** Oranierring 91
- Octapharma Plasma** Petersstraße 122
- Quickdruck** Sternstraße 53
- Restaurant mamma's** An d. alten Synagoge 1

- REWE** Marktstr. 97
- REWE** Schwanenmarkt
- Grill Split** Breite Straße 43
- Fleischerei Kocjan** Gutenbergstr. 227
- Saturn** Neusser Straße 35
- SchwarzHandel** Marktstr. 64
- SINN** Hochstraße 89-93
- Stern Apotheke** Hülsener Straße 1
- Tabak Janßen** Hansa Centrum
- Tabak Janßen** Schwanenmarkt
- Textilpflege Weber** Breite Straße 92
- Theater KR & MG** Theaterplatz 3
- VHS Krefeld** Von-der-Leyen-Platz 2
- Wohnstätte** Petersstr. 121

47799

- 1000 Hände e.V.** Bleichpfad 15F
- Apotheke im LCC** Luisenplatz 6-8
- Autoservice Aschoff** Oppumer Straße 94-102
- Bäckerei Gruyters** Bismarckplatz 8
- Bäckerei Gruyters** Grenzstr. 115
- Bäckerei Sommer** Viktoriastr. 189
- Benrader Obsthof** Bismarckplatz 21
- Comunita Seniorenhaus** Moerser Straße 1-3
- DENNS Biomarkt** Uerdinger Straße 123
- Diakonie Krefeld-Viersen** Dreikönigenstr. 48
- EMS Lounge** Roonstraße 1
- Friedenskirche** Luisenplatz 1
- Gazelle Store Krefeld** Oppumer Straße 175
- Glim Immobilien** Uerdinger Straße 62
- Janßen Fußorthopädie** Dampfmühlenweg 7
- Kulturfabrik** Diessemer Straße 13
- Niesters Physiotherapie** Rheinstr. 60
- Orthopädie Jordan** St.-Anton-Straße 16
- Pro Biomarkt** Grenzstraße 155
- Prosano training** Uerdinger Straße 100
- REWE M. Beiseken** Philadelphiastraße 59
- Rotkehlchen Immobilien** Rheinstr. 20



PONTE

Kaffee



Adolf-Dembach-Straße 15, 47829 Krefeld

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 8.30 bis 15.00 Uhr
Fr. von 8.30 bis 14.30 Uhr

www.ponte-kaffee.de



Ponte Shop



HPZ Homepage

REWE B. Glang Uerdinger Str. 123-125
Trattoria da Bruno Oppumer Straße 175
Wine House Oppumer Straße 175

47800

Autoparc France Saalestr. 15
Bauen + Leben Glockenspitz 50
Bäckerei Gruyters Uerdinger Str. 608
Bäckerei Hendker Buschstraße 122
Bäckerei Sommer Kaiserstr. 1
Blumen Femers Am Badezentrum 54
BMW Becker-Klausmann Glockenspitz 123
Bockumer Buchhandlung Uerdinger Str. 608-610
Coppino Hüttenallee 106
Deutsche Post/Wenders Uerdinger Straße 612
Die Hütte Friedrich-Ebert-Straße 240
EDEKA Irens Glockenspitz 131-133
Engel & Völkers Uerdinger Straße 577
Mercure Parkh. - Krefelder Hof Uerdinger Str. 245
Restaurant Orelli Hüttenallee 188
REWE Holzschuh Magdeburger Str. 9
Schreurs Immobilien Uerdinger Str. 600
Stadtwaldhaus Hüttenallee 108
Sylter Eiscafé Uerdinger Str. 590
Waldcafe Hüttenallee 110

47802

Beerenhof Schroeder Rather Strasse 128
Dott & Ewalds Moerser Landstraße 409
EDEKA Kempken Moerser Landstraße 345
Genial Moerser Straße 649
Haus Kleinlosen Zwingenbergstraße 116
Landhaus Maria Schutz Maria-Sohmann-Str. 45
Mercure Hotels Am Golfplatz 5
Mundwerk Moerser Landstraße 341
Mühlencafe Hoenen Moerser Landstr. 411
Naturfleischerei Wefers Moerser Landstr. 379
Rest. Elfrather Mühles An d. Elfrather Mühle 145
Schreurs Immobiliens Moerser Landstr. 418a
Steltens Bauernladen Asberger Str. 40

47803

AI Fitness Gutenbergstraße 152
Bäckerei Hendker Hülser Str./Moritzplatz
Bäckerei Sommer Hülser Straße 134
Blaue Erdbeere Kleinewefersstr. 150
EDEKA Kempken Gahlingspfad 12
E-Center Czaikowski Gutenbergstr. 150
fairKauf Möbel-Laden Weyerhofstraße 28

FitPark ONE Gahlingspfad 14
Getränkemarkt Czaikowski Gutenbergstraße 155
Holz Roeren Mevissenstraße 62B
Hornbach Baumarkt MevissenStr. 45
Hornbach Profibereich MevissenStr. 45
K.N.A.S.T. Möbelhaus Kleinewefersstraße 46
KREX Autovermietung Weyerhofstraße 70
Möbel Knuffmann Hülser Straße 300
Musikschule rhythm matters Grüner Dyk 28
Pizzeria da Franco Hülser Straße 135
Salvea Westparkstraße 107-109
Schaffrath Möbelhaus Niedieckstr. 7
Stuntwerk Weyerhofstr. 50
Textilpflege Weber Mevissenstraße 6
Trinkgut Kempken Gahlingspfad 14
VW Borgmann Blumentalstr. 151-155

47804

Bäckerei Hendker Dülkener Str. 1
BELLINI Senioren-Residenz Am Schirkeshof 6
Benrader Obsthof Oberbenrader Str. 491
Forsthau 1838 Forstwaldstr. 530
Textilreinigung Vaiano Weeserweg 21 A
Linden Apotheke Forstwaldstraße 76

47805

Autohaus Louis Dresen Untergath 171
Audizentrum TöFi Gladbacher Str. 471
Bäckerei + Cafe im Seidencarree Ritterstraße 17
Blumen Kronenberg Martinstraße 185
Blumenhof Merholz Martinstraße 123
EDEKA Kempken Fütingsweg 69
Eiscafe Schöneweiß Lerchenfeldstraße 2
Factory Oberdiessemer Straße 26
Heideck Cafe & Restaurant Heideckstraße 135
K2 Bauen + Leben Diessmer Bruch 167
Malteser Hilfsdienst e.V. Obergath 33
Marienheim Johannesplatz 28
REWE Lehmheide 5-17
Salvea am Alexianer Oberdiessemer Straße 7
TöFi Ford Store Untergath 179
trinkgut Gökkaya Untergath 210
Verve Zur Feuerwache 5
VOLVO Gladbacher Str. 5
Zoo & Co. Kochstraße 52

47807

Bäckerei Ullrich Breuershofstraße 33
Café Max & Moritz Kölner Straße 558

Eiscafé Bella Schöneweiß Marienstr. 87
Fahrschule Embers Kölner Straße 576
Mühlencafé Hoenen Kölner Straße 552
REWE Hoffmanns Kölner Straße 524
The Point b. TC Fischeln Mühlenfeld 141

47809

Bäckerei Gruyters Danziger Platz 7
Bäckerei Lomme Glockenspitz 284
BK Glockenspitz Glockenspitz 348
GLOBUS Hafelsstraße 200
trinkgut Patrikis Westpreußenstraße 36
Winkmannshof Albert-Steeger-Straße 19

47829

Bäckerei Daamen Neukirchener Str. 2
Bäckerei Gruyters Maybachstr. 160
Bäckerei Hendker Insterburger Platz
Cafe Rheinschmökern Alte Krefelder Straße 19
E-Center Czaikowski Kurfürstenstr. 30
Kunigundenheim Heinrich-Theißen-Str. 10
Nahkauf Fam. Wider Breslauer Straße 1
REWE Rippers Düsseldorfer Str. 304
Salvea Uerdinge Parkstraße 29
SV Bayer 08 Schwimmverein Am Waldsee 15
timeout Löschenhofweg 70
trinkgut Parkstraße 5

47839

Autohaus Hoebertz Tönisberger Straße 10
Bäckerei Sommer Krefelder Straße 21
EDEKA Kempken Kempener Straße 30
Provinzial Dirk Pricken Krefelder Str. 5
Salvea Hüls Fette Henn 50

47918 (Tönisvorst)

Bäckerei van Densen Leipziger Straße 43
I Due da Marcello Benrader Str. 67a
Jumpers Fitness Maysweg 10
Pegels Landmarkt Unterweiden 160
Textilreinigung Vaiano Höhenhöfe 19
Trinkgut Zarf Maysweg 8

47239 (DU-Rumeln)

Naturbau Niederrhein Dorfstraße 23



APP

FÜRS
E-REZEPT





1. QR-Code scannen
2. APP installieren
3. E-Rezept übertragen



**PLUSPUNKT
APOTHEKE**
IM SCHWANENMARKT

Hochstraße 114 · 47798 Krefeld
 Telefon: **02151 1546901**
 krefeld@pluspunkt-apotheke.de
 Apotheker Erik Sellinger e.K.
pluspunkt-apotheke-krefeld.de







Kulturfabrik

Rettet die KuFa!

Die Kulturfabrik Krefeld steht vor einer großen Herausforderung: Steigende Kosten, sinkende Besucherzahlen und wegbrechende Einnahmen bedrohen den Kulturbetrieb. Besonders die Partys, die früher wichtige Einnahmen für Konzerte, Comedy und Lesungen generierten, haben massiv an Besucherzahlen verloren. Kamen an Samstagen vor der Pandemie samstags bis zu 1.500 zahlende Gäste, sind es heute oft nur noch 300. Bei gleichzeitigem Anstieg der Produktionskosten um bis zu 30 Prozent und einem Verlust von rund 30.000 Gästen pro Jahr ist die Krise nicht mehr länger wegzudiskutieren: Ohne Unterstützung steht die Zukunft der KuFa auf dem Spiel. Wer mithelfen möchte, das Aus abzuwenden, kann sich bei einer Crowdfunding-Kampagne engagieren. 30.000 Euro sollen da-

bei gesammelt werden, um mit dem eingenommenen Geld gestiegene Produktionskosten abzufedern, den laufenden Veranstaltungsbetrieb zu sichern und neue, innovative Veranstaltungskonzepte zu entwickeln. Aber es gibt weitere Wege, der KuFa zu helfen: Etwa, indem man Fördermitglied wird, die KuFa für private oder berufliche Feiern mietet oder natürlich fleißig Tickets kauft! Die KuFa ist seit über 40 Jahren ein Zuhause für Kultur, Begegnung und unvergessliche Erlebnisse. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass das so bleibt.

Jetzt die Crowdfunding-Kampagne unterstützen:
www.startnext.com/erhaltet-die-kufa



Einladung zum Tag der offenen Tür
 mit Frühlingsbasar, Sonntag, 04. 05. 2025, 11-17 Uhr



Betreutes
Wohnen



Ambulanter
Pflegedienst



Stationäre
Pflege



Kurzzeit-
pflege

Wir freuen uns auf Sie!

KURSANA
RESIDENZ

Kursana Residenz Krefeld, Hansastraße 115, 47798 Krefeld
 Telefon: 0 21 51 . 8 24 - 0, kursanakrefeld@dusmann.de, www.kursana.de

Seit 35 Jahren Ihr erfolgreicher Partner für Wohnimmobilien im Raum Krefeld.

-  Verkauf und Vermietung von Wohnimmobilien
-  Zertifizierte Gutachter
-  Realistische, punktgenaue Wertermittlung
-  Seit 1995 ehrenamtlicher Makler im Gutachterausschuss der Stadt Krefeld



KÖNIGSHOF
IMMOBILIEN GMBH

Verlässlich erfolgreich.

Heideckstraße 183
47805 Krefeld
Telefon 02151-391666
info@koenigshof.com
www.koenigshof.com



Bezirksverband
Düsseldorf e.V.



Ausbildungsbetrieb



Südbahnhof

Simon & Jan: Das Beste

Rausch. Rund 1.600 Auftritte. 8.000.000 zurückgelegte Kilometer. Vier abendfüllende Programme. Zahlreiche Auftritte für Funk und Fernsehen. Sie haben sich die Bühne mit Stoppok, Hannes Wader, Konstantin Wecker und Reinhard Mey geteilt, ihr eigenes Label gegründet und ein kleines Festival ins Leben gerufen, auf dem sich die Größen der Szene die Klinke in die Hand geben. Zeit für einen Rückblick. Simon & Jan präsentieren in ihrem neuen Programm das Beste aus 16 wilden Liedermacherjahren. Ungeschminkt und unzensuriert. Nach all den unerfüllten Liedwünschen der letzten Jahre endlich ein Wunschkonzert. Nur dass sie es sind, die sich ihre Wünsche erfüllen. Warum? Weil sie es können.

Sie haben in Kneipen begonnen. Sie sind von Barhockern gefallen und sanft auf den großen Bühnen der Republik gelandet. Sie waren mit Götz Widmann auf Tour, haben gemeinsam Kiffer-Hymnen gesungen und wurden mit nahezu allen Kabarettpreisen ausgezeichnet, die der deutschsprachige Raum zu bieten hat. Am Anfang waren da zwei Gitarren und zwei Stimmen. Dann kam die Loopstation. Der Beat. Das Orchester. Halleluja! 16 Jahre wie im

Do, 24. April, Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr // VVK: 29,95 EUR
Saumstr. 9 // 47805 Krefeld
werkhaus-krefeld.de



MG Bau Krefeld

Das Innere gestalten

Fotos: Niklas Breuker

An vielen Stellen ist zu lesen, dass sich der Bausektor in einer dramatischen Krise befinde. Tatsächlich machen vergleichsweise hohe Zinsen auf der einen und gestiegene Materialkosten auf der anderen Seite Investoren wie privaten Häuslebauern das Leben nicht gerade leicht. Baufirmen klagen über den Fachkräftemangel, der Projekte verzögere und so manchen Auftrag gar unmöglich mache. Und doch gibt es auch zahlreiche positive Stimmen aus der Branche. Eine davon ist Goran Gjorgjiev, Gründer der MG Bau Krefeld GmbH.

Statt über die aktuelle wirtschaftliche Lage zu klagen, spricht Goran Gjorgjiev fast schon schwärmerisch über sein Lieblingsthema: Spanndecken. „Die sind noch nicht sehr bekannt, bieten aber tolle Möglichkeiten der Raumgestaltung“, sagt der 30-Jährige. Er selbst schwöre darauf. Es handelt sich um moderne Deckenverkleidungssysteme, die eine Alternative zu klassischen Varianten wie Gipskarton oder Holz darstellen. Unter ihnen verschwinden Unebenheiten, Kabel und Rohre. Zugleich lassen sich Lichtelemente gut integrieren. „Außerdem verbessern Spanndecken die Akustik und tragen mit zur Wärmedämmung bei.“

Spanndecken bestehen entweder aus robuster Folie oder einem speziellen Gewebe. Wie ihr Name verrät, werden sie unter die eigentliche Decke gespannt. Zur Befestigung dient eine umlaufende Profilleiste. „Eingesetzt werden können sie praktisch überall“, so Goran Gjorgjiev. „Wir statten damit Büros, Wohnräume, Küchen und auch Badezimmer aus.“ Erhältlich sind die Decken in verschiedenen Oberflächenvarianten. „Manche Kunden wollen es lieber glänzend, andere lieber matt – alles kein Problem“, betont der Unternehmer. Einer der größten Vorteile aus seiner Sicht sei die flinke Montage. „Wir brauchen, je nach Raumgröße, meist

nur wenige Stunden.“ Zugleich warnt er Laien davor, es selbst zu probieren – im Internet gibt es dazu zahlreiche Anleitungen. „Das sollten besser Fachleute übernehmen“, sagt der Krefelder. Fachleute wie „Meister Goran“ – daher auch MG Bau.

Goran Gjorgjiev ist Handwerker aus Leidenschaft. Mit 17 Jahren verließ er seine Heimat, die heute Nordmazedonien heißt, und kam nach NRW. Hier begann er eine Ausbildung zum Fliesenleger, die er erfolgreich abschloss. „Danach arbeitete er einige Jahre bei einer Baufirma in Meerbusch, ehe er sich – mit 25 Jahren – selbstständig machte. „Gestartet bin ich in Duisburg, dann habe ich den Firmensitz nach Krefeld verlegt.“ Hier wohnt er mit seiner Frau, einer Kroatin, und der dreijährigen Tochter an der Sankt-Anton-Straße. In seiner knappen Freizeit schaut er gerne Mannschaftssport – in der Grotenburg und in der YAYLA Arena.

Die MG Bau Krefeld GmbH hat sich auf den Innenausbau spezialisiert. „Wir machen Räume nutzbar und wohnlich“, sagt „Meister Goran“. Neben der Deckengestaltung umfasst das Leistungsspektrum unter anderem das Errichten von nichttragenden Trockenbauwänden, das Tapezieren sowie Malerarbeiten. Natürlich darf



Räume wohnlich zu gestalten, ist Goran Gjorgjiev's Spezialgebiet.

das Fliesenlegen nicht fehlen. „Ein weiterer Schwerpunkt sind Dachausbauten“, ergänzt Goran Gjorgjiev. Im Grunde können man sämtliche Arbeiten, die den Innenausbau betreffen, anbieten. Inzwischen beschäftigt er zwölf Mitarbeiter. Hinzu kommen diverse Nachunternehmer, „mit denen ich schon seit Jahren sehr gut zusammenarbeite“.

Die MG Bau Krefeld hat gut zu tun. „Unsere Auftragsbücher für 2025 sind schon ordentlich gefüllt, aber wir haben noch Kapazitäten.“ Viele Aufträge kommen aus dem öffentlichen Bereich. Kindertagesstätten, Krankenhäuser und Verwaltungsgebäude sind typische Beispiele. Doch auch private Kunden wenden sich an das Team, das vor allem am Niederrhein und im nahen Ruhrgebiet tätig ist.

„Natürlich machen wir auch private Neubau-Projekte, aber in letzter Zeit sind wir vor allem mit Umbauten und Altbausanierungen beschäftigt“, erzählt der Fliesenlegermeister. Wenn zum Beispiel

aus dem Rumpelkammer-Speicher ein schickes Dachgeschoss werden soll, ist das Team gerne zur Stelle. Das Gleiche gilt, wenn nach einem Hauskauf die Bäder aus den 70er- und 80er-Jahren optisch auf den neuesten Stand gebracht werden sollen. Oder wenn man sich an der Farbe der Küchenwände satt gesehen hat. Die Liste, auf der selbstverständlich auch die Spanndecken stehen, ließe sich noch lange weiterführen.

Wichtig ist Goran Gjorgjiev die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Auftraggebern. Ob Terminplanung oder veranschlagte Kosten – „auf uns kann man sich verlassen“, betont er. //db

MG Bau Krefeld // Sankt-Anton-Straße 213 // 47798 Krefeld // Mobil: 0176 60605887 // info@mg-baukrefeld.com



Mediothek

Escape-Room: Spuk in der Mediothek- Der gemeine Büchergeist

Hilfe! Es spukt in der Mediothek! Ein gemeiner Geist sucht die armen Leser*innen heim. Er will alle Bücher für sich haben und duldet keine Kinder. Wild schmeißt er mit Büchern um sich und vertreibt selbst die mutigsten Mitarbeiter*innen. Wer kann ihn noch stoppen? Die Krefelder Geisterjägerinnen haben ein Sondereinsatzkommando gerufen, denn der Geist plant etwas ungeheuer Fieses! Seid ihr in der Lage das mysteriöse Rätsel zu knacken und die Mediothek zu retten? Die Mediothek lädt ein zum lustigen, spannenden und kniffligen Escape-Room.

Teilnehmeranzahl: Maximal 5, Minimum 2 (solange einer von beiden älter als 10 ist) // Dauer: Ein Durchgang dauert ca. 45 Minuten (reine Rätselzeit, ohne Einweisung), mit Vor- und Nachbesprechung ungefähr 75 Minuten. // Timeslot I: 10 Uhr. Timeslot II: 12 Uhr. Der Eintritt ist frei. // Anmeldung bis zum 11.04.25 erforderlich per Mail an kinder.mediothek@krefeld.de unter Angabe von Name, Alter, Personenzahl, Telefonnummer, Datum und Timeslot

Mo & Di, 14. & 15. April // 10 & 12 Uhr
Mediothek // Theaterplatz 2 // 47798 Krefeld



**Textilpflege
Weber**
reinigt schonend und umweltfreundlich

Meisterbetrieb

Krefeld-Hüls Krefelder Str. 47
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 15.00 Uhr
Mi. + Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Krefeld Mevissenstraße am Kaufland
Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr & Sa. 8.00 – 16.00 Uhr

Krefeld-Stadtmitte Breitenstraße 92
Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Kempen Burgstraße 16
Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



**IHR SPEZIALIST FÜR
PROFESSIONELLE BETTENREINIGUNG**

Oberbett Daunens	27,50 €
Oberbett Synthetik	19,50 €
Seidendecke	19,50 €
Kopfkissen	15,00 €

**Übergrößenpreise und
Matratzenbezüge auf Anfrage**
Preise gültig bis zum Erscheinen der neuen Preisliste

4 X IN IHRER NÄHE!
www.textilpflege-weber.de
TEL. 02151 - 75 54 81



Ihr Unternehmen
in Krefeld für

HEIZUNG

SANITÄR

KLIMA

LÜFTUNG



www.wtk-waermetechnik.de

Obergath 126 · 47805 Krefeld · Telefon 02151 - 3195-0

Nicht
nur friedlich
gehen, ...



www.hospiz-krefeld.de/spenden
Jetzt spenden!

... sondern bis
zur letzten Sekunde
leben!



Geschäftsführer Claus Frankenheim.

Bestattungshaus Frankenheim

Gemeinsam durch die Trauer

Fotos: Felix Burandt

Über 150 Jahre schon begleitet das Bestattungshaus Frankenheim Menschen auf ihrem letzten Weg. Aus dem kleinen Schreinereibetrieb in Düsseldorf-Derendorf wurde ein bedürfnisorientierter Bestattungsdienstleister mit einem ganzheitlichen Angebot rund um Bestattungen, Vorsorge und Trauerbegleitung. Dazu gehören das Bestattungshaus mit zehn Standorten in Düsseldorf, Mettmann und Krefeld, ein Steinmetzmeisterbetrieb, drei Kolumbarien mit innovativem Friedhofskonzept, zeitgemäße Online-Services und das Trauerkolleg Frankenheim.

Das Führungsteam des Familienunternehmens besteht aus den Geschäftsführern Claus Frankenheim und seinen Töchtern Juliane Frankenheim und Victoria Frankenheim und ihrem Stellvertreter Martin Franzke. Mit viel Herzblut kümmert sich die Familie Frankenheim gemeinsam mit ihrem Team tagtäglich darum, den Menschen vor, während und nach einem Trauerfall die bestmögliche Unterstützung und menschliche Begleitung zu geben.

Genau wie seine Frau Margarete ist auch Unternehmensinhaber Claus Frankenheim zertifizierter Trauerbegleiter. „Unser Anspruch ist es, auf die individuellen Bedürfnisse der Angehörigen einzugehen und sie im gesamten Trauerprozess zu begleiten und zu unterstützen. Jeder Mensch trauert anders und braucht etwas Anderes. Die Vielfalt unserer Angebote ermöglicht es den Betroffenen, die

für sie passenden Wege und Methoden zu finden, um mit ihrer Trauer umzugehen. Das Ziel ist es, Trauernden einen sicheren Raum zu bieten, in dem sie ihre Gefühle ausdrücken, Unterstützung finden und neue Kraft schöpfen können.“

Die aktuellen Trauerbegleitungsangebote umfassen Einzelgespräche, geschlossene Trauergruppen, offene Trauertreffs sowie Entspannungsabende und Spaziergänge für Trauernde. Alle Angebote werden durch qualifizierte Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter mit langjähriger Erfahrung durchgeführt.

Aus seinen langjährigen Erfahrungen mit dem Tod weiß Claus Frankenheim, dass die eigentliche Trauer oft erst Wochen oder gar Monate nach dem Todesfall einsetzt, wenn alle mit dem Tod ver-



Trauer ist ein Prozess, bei dem es darum geht, Veränderungen zuzulassen.



Das Kolumbarium ermöglicht es Hinterbliebenen ihren Angehörigen vor Wind und Wetter geschützt zu gedenken.

bundenen Formalitäten erledigt sind, und man im Alltag plötzlich realisiert, dass ein geliebter Mensch nicht mehr da ist. Und auch die Jahreszeit hat einen Einfluss auf die psychische Verfassung von Trauernden. Daher beginnen die geschlossenen Trauergruppen des Bestattungshauses Frankenheim auch immer im Herbst. Denn gerade in der dunklen Jahreszeit mit den Trauergedenktagen, Weihnachten und dem Jahreswechsel empfinden sie den Zusammenhalt in der Gruppe als besonders wohltuend.

Die geschlossenen Trauergruppen bestehen immer aus einem festen Kreis von 10 bis 15 Personen. Sie treffen sich an neun bis zehn Abenden im 14-tägigen Rhythmus. Bei einer Informationsveranstaltung vorab werden die Inhalte der Gruppenabende vorgestellt und Fragen beantwortet. Dadurch können Interessierte besser herausfinden, ob diese Form der Trauerbegleitung für sie in Frage kommen könnte. „Denn auch dieses Angebot passt nicht für jeden, und das sollte man sich vorher bewusst machen“, weiß Frankenheim. „Für sehr viele Menschen ist so eine Trauergruppe aber eine sehr gute Sache. Denn gemeinsam ist man stärker.“ Eine weitere Möglichkeit zu Begegnung und Austausch mit anderen Betroffenen ist der offene Trauertreff. Hier ist die Teilnahme unverbindlich und ohne Anmeldung möglich, so dass sich in der offenen Gesprächsrunde ein wechselnder Personenkreis trifft.

Alle trauerbegleitenden Gruppenangebote sind für Kunden des Bestattungshauses Frankenheim kostenlos. Bei den etwa ein bis zwei Stunden dauernden Einzelgesprächen sind für Kunden die ersten drei Termine kostenfrei. An den Gruppenabenden und in den Einzelgesprächen kommen bei den Trauernden viele Themen auf den Tisch, die sich ohne Begleitung nur schwer auflösen lassen würden. „Trauer ist ein Prozess, bei dem es immer darum geht, Veränderungen zuzulassen“, weiß Claus Frankenheim. „Oft geht es darum, neue Beziehungen eingehen zu können, und sich dafür Zeit einzuräumen“, fährt er fort. „Das fällt manchen Menschen sehr schwer.“

Wobei das Thema Grab nach Erfahrung des Bestatters heute für einige ebenfalls ein schwieriges Thema ist. „Viele scheuen die Folgekosten einer klassischen Grabstätte und möchten sich nicht fortlaufend um deren Pflege kümmern“, weiß Claus Frankenheim. „Außerdem empfinden sie den Gedanken, in der dunklen Jahreszeit und bei schlechtem Wetter am Grab ihres Angehörigen stehen zu müssen, als sehr unangenehm. Genau für diese Menschen haben wir eine Lösung entwickelt: das Kolumbarium, das sich in Krefeld auf der Kölner Straße befindet.“

Das Kolumbarium ist quasi ein ‚Inhouse-Friedhof‘, zu dem die Angehörigen mit einem Chip-System freien Zugang haben. Hier können Trauernde ihre verstorbenen Angehörigen bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit täglich von 7 bis 22 Uhr besuchen. Das Kolumbarium bietet eine friedvolle Umgebung für Trauer und Gedenken. Die Räumlichkeiten sind beheizt, angenehm beleuchtet und nahezu barrierefrei zugänglich. „Träger des Kolumbariums ist die Heilsarmee, da Friedhöfe nur von Kommunen oder Religionsgemeinschaften betrieben werden dürfen. Unser Unternehmen ist der Betreiber und organisiert alles“, erläutert Frankenheim.

Wer sich auch ohne aktuellen Trauerfall für das Kolumbarium interessiert, ist herzlich eingeladen, den Urnenfriedhof nach kurzer Anmeldung einfach während der Geschäftszeiten von 9 bis 17 Uhr zu besuchen. //mo

**Bestattungshaus Frankenheim // Filiale Krefeld
Kölner Straße 50 – 52 // 47805 Krefeld // Telefon: 02151 – 31 27 87
E-Mail: kontakt@bestattungshaus-frankenheim.de
www.bestattungshaus-frankenheim.de**



KEIN MAKLER WIE JEDER ANDERE

VERTRAUEN IST ENTSCHEIDEND

**KLAUS KOCK IMMOBILIEN
STEHT FÜR:**

- **EHRlichkeit & TRANSPARENZ**
- **VOLLER EINSATZ** für Sie und Ihre Immobilie
- **PERSÖNLICHE PRÄSENZ** vor Ort
- **VERMARKTUNG** auf allen Kanälen
- **FULL SERVICE** durch den ganzen Verkaufsprozess



**KLAUS
KOCK**  **IMMOBILIEN**

02151 - 624 65 25
info@kock-immo.de

WWW.KOCK-IMMO.DE

HERAUSGEBER

CREVELT media GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION

Oliver Nöding (on)
Michael Otterbein (mo)
Daniel Boss (db)
Melanie Struve (ms)
Sarah Weber (sw)

REDAKTIONSLEITUNG

Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG

Silk Werbeagentur GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION

Julia Wojdyla

FOTOGRAFIE

Lucas Coersten
Felix Burandt
Niklas Breuker
Dirk Jochmann

VERTRIEB

Michael Neppeßen
Mobil: 0163 - 25 24 605
Mail: michael@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker
Mobil: 0173 - 36 51 276
Mail: michaelh@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

AUFLAGE

Gesamtauflage: 30.000 Stück

VERTEILUNG

Ca. 170 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
Beilage Westdeutsche Zeitung
Postverteiler
Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet
Auslage über städtische Einrichtungen

ABO

Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
Bestellung unter: redaktion@crevelt.de



**Über 30
JAHRE**

Helfen ist Herzenssache!

www.krebskinder-krefeld.de

Förderverein zugunsten  **krebskranker
Kinder
Krefeld e.V.**

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

Audi Gebrauchtwagen
:plus



Heute: ein Audi.
Morgen: dein Audi.



Audi Gebrauchtwagen :plus Wochen.

Attraktive Leasingkonditionen¹ für junge Gebrauchtwagen²
bis zum 28.04.2025

Weitere Vorteile: umfangreiche Servicepakete, kostenlose
Fahrzeugzustellung innerhalb 100 km, ein beitragsfreier
Probemonat in der Audi Versicherung Try before Buy

¹ Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattung. Gültig für Audi Mietfahrzeuge und Audi Werksdienstwagen der Modelle Audi A3, Audi A4, Audi A5, Audi A6, Audi Q2, Audi Q3 jeweils frühestens 2 Monate und spätestens 24 Monate nach Erstzulassung. Ausgenommen sind S- und RS Modelle. Max. Gesamtfahrleistung bei Vertragsbeginn: 40.000km. Für das Fahrzeugalter gilt als Stichtag das Datum der Gebrauchtwagenleasingbestellung. Gültig vom 14.03.-14.04.2025 (Gebrauchtwagenleasingbestellung), bei vorbehaltener Verlängerung bis 28.04.2025 (Gebrauchtwagenleasingbestellung), späteste Ummeldung 30.06.2025. Für private und gewerbliche Einzelabnehmer_innen. Nur bei teilnehmenden Audi Gebrauchtwagen :plus Partnern.

² Junge Gebrauchtwagen sind ehemalige Audi Mietfahrzeuge (AMF) oder Audi. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Kombinierbarkeit mit anderen Angeboten auf Anfrage. Werksdienstwagen (WDW) der AUDI AG mit einem Fahrzeugalter von max. 24 Monaten nach Erstzul., die über das Audi Handelsnetz vertrieben werden. Ausgenommen hiervon sind händler-eigene Mietfahrzeuge der Marke Audi, die in der Erstverwendung über externe Mietwagengesellschaften wie bspw. EURO-Leasing GmbH vermietet wurden. Detaillierte Hinweise finden Sie unter www.audi.de/junge-gebrauchtwagen.

Audi Zentrum Krefeld
TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

Premium Tölke & Fischer Autohandels GmbH & Co. KG

Gladbacher Straße 471, 47805 Krefeld, Tel. 02151 339-300,
info@toefi.de, www.audi-zentrum-krefeld.audi





Karriere im Vertrieb machen und Zeit für die Familie haben.

Stefan | Vertriebsleiter Firmenkunden

**Wir haben den Job,
den du dir vorstellst.**

Bewirb dich jetzt:

sparkasse-krefeld.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Krefeld**